V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
33
Samstag, 25. April 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Das Ergebnis des Sporthalle-Wettbewerbes

Zwei erste Preise für Professor Aalto und Dr. Rainer

In einer für 17. April in das Wiener Rathaus einberufenen Pressekonferenz gab der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller die Ergebnisse des internationalen Wettbewerbes für die Wiener Sporthalle bekannt.

Er konnte mit Genugtuung feststellen, daß vierzehn der bedeutendsten Architekten Europas, die zum Wettbewerb eingeladen wurden, hervorragende Arbeiten eingesendet haben. Die Jury, der Bürgermeister Jonas, die Stadträte Mandl und Thaller, Prof. Sven Markelius aus Stockholm, Prof. Boltenstern, Prof. Schuster, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker, Oberbaurat Stöhr und Oberamtsrat Bonek angehörten, hat nach eingehenden Beratungen folgende Preise zuerkannt:

Zwei erste Preise in Höhe von je 20.000 S erhielten Prof. Alvar Aalto (Finnland) und Dr. Roland Rainer (Wien). Dem von den Architekten Prof. Fellerer-Wörle eingesandten Projekt wurde der zweite Preis (12.000 S) und der dritte dem Entwurf des deutschen Architekten Höltje (8.000 S) zuerkannt.

Prof. Markelius, Prof. Schuster und Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker gaben Erläuterungen zu den vier preisgekrönten Projekten. Der Entwurf von Prof. Aalto ist eine hervorragende städtebauliche Lösung im Sinne der im Programm geforderten großzügigen Zusammenfassung der Grünfläche. Die architektonische Durchbildung des Projektes ist in jeder Hinsicht bemerkenswert. Prof. Markelius verwies auf die großartige Gestaltungskraft des finnischen Baukünstlers. Sein Werk steigert sich bis zum dramatischen Effekt, ohne auf die Innenausgestaltung und deren ökonomische Lösung zu verzichten. Prof. Aalto ist als Senior und großer Lehrmeister der modernen Baukunst weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt.

Das Projekt von Dr. Roland Rainer besticht durch die klar zum Ausdruck kommende Grundidee und eine sparsame Verbauung des Geländes. Die architektonische und städtebauliche Gesamthaltung ist ausgeprägt, die konstruktive Lösung kühn. Die gesamte bauliche Anlage ist gut gegliedert und die einzelnen Raumgruppen stehen in vorteilhafter Verbindung untereinander. Dr. Rainer ist in der letzten Zeit als Erbauer des modernen Lehrlingsheimes der Arbeiterkammer hervorgetreten. Von der Stadt Wien wurde er mit dem Umbau des Pötzleinsdorfer Schlosses in ein Jugendgästehaus beauftragt.

Das Projekt der Architekten Prof. Fellerer-Wörle ist architektonisch außerordentlich ansprechend und weist eine günstige Dreiteilung der Baugruppen nach ihren Funktionen auf. Der Entwurf von Architekt Höltje zeigt eine besonders klare Aufteilung der Baukörper und läßt viele Grünflächen des Vogelweidplatzes frei. Das Raumprogramm ist einwandfrei erfüllt, die architektonische Haltung ansprechend.

Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker besprach die bautechnische Seite der Entwürfe. Er verschwieg nicht, daß dieses einmalige Bauprojekt die Lösung schwieriger technischer Probleme voraussetzt.

Stadtrat Thaller erinnerte in seiner Ansprache daran, daß dies der erste internationale Wettbewerb der Stadt Wien seit mehr als einer Generation war. Das Ergebnis kann als deutliches Zeichen der wieder wachsenden Kulturbedeutung Wiens gewertet werden. Er verwies darauf, daß der Bau der Wiener Sporthalle wahrscheinlich schon im Herbst in Angriff genommen werden wird. Es wird ein Gebäude für mehrfache Zwecke sein. Wichtige sportliche, künstlerische, technische, kulturelle und politische Belange, aber auch fremdenverkehrstechnische und volkserzieherische Aufgaben der modernen Gesell-

Weitere Ermäßigung der Kreditkosten bei der Zentralsparkasse

Zinsen für Spareinlagen bleiben unverändert

Die Österreichische Nationalbank hat bekanntlich mit Wirksamkeit vom 26. März die Bankrate wieder um ein halbes Prozent herabgesetzt. Soweit die Zinssätze für Kredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien an die Bankrate gebunden sind, erfolgt die Ermäßigung der Kreditzinsen automatisch mit der Herabsetzung der Bankrate der Nationalbank. Für die übrigen nicht an die Bankrate gebundenen Zinssätze ist eine Beschlußfassung erforderlich. Die sich durch die Ermäßigungen der Kreditzinsen ergebenden Einnahmenverluste sollten nach der bisherigen Übung durch eine Herabsetzung der Zinssätze für die Spareinlagen hereingebracht werden.

Der Verwaltungsausschuß der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat nun in seiner Sitzung am 13. April zwar die Herabsetzung aller wichtigen, nicht an die Bankrate gebundenen Kreditzinssätze bis zu einem halben Prozent beschlossen, die Zinssätze für Spareinlagen, die gegenwärtig 4 bis 5 Prozent betragen, jedoch unverändert belassen. Die Zentralsparkasse hat sich zu dieser Maßnahme in der Erkenntnis bereit gefunden, daß die für die Erreichung der Vollbeschäftigung notwendige erhöhte Arbeitsbeschaffung nur durch eine Förderung der Bildung von Sparkapital im Inlande erreicht werden kann. Der Sparwille der Bevölkerung soll durch die unveränderte Belassung der jetzigen Zinssätze gefördert werden.

Zu den durch den Beschluß des Verwaltungsausschusses ermäßigten Zinssätzen gehören alle von den Schlichtungsstellen genehmigten oder durch die Bürgschaft der Gemeinde Wien ermöglichten Hypothekardarlehen. Damit werden die Kosten für die Wiederinstandsetzung der Wiener Häuser weiter verbilligt. Auch die Kredite des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Klein- und Mittelgewerbe werden für Kleinstbetrieb im Ausmaße von mindestens einem halben Prozent ermäßigt werden. Die Kredite an öffentlichrechtliche Körperschaften sollen um ein Viertelprozent gesenkt werden.

Auf Rechnung der Stadtverwaltung

Am 15. April brachte ein großer Überlandautobus die erste Gruppe von alten Wienerinnen und Wienern, die vom städtischen Wohlfahrtsamt betreut werden, nach Sattelbach bei Heiligenkreuz, wo sie auf Kosten der Stadt Wien vierzehn sorgenfreie Tage der Erholung verbringen werden. Mit dem ersten Turnus fuhren 36 Frauen und nur 6 Männer, unter ihnen als ältester Urlauber der 92jährige Arthenius Kamauf aus Währing. Vizebürgermeister Honay, der sich von den Gemeindeurlaubern im Wohlfahrtsamt verabschiedete, übergab den alten Herrn in die Obhut der erdrückenden Frauenmehrheit und bat für ihn um besonders liebevolle Behandlung.

Für die meisten Angehörigen dieser frohgelaunten Reisegesellschaft begann heute früh der erste Urlaub ihres Lebens. Vizebürgermeister Honay gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es heuer möglich sein wird, diese Urlaubsaktion, die im vergangenen Jahr so erfolgreich begonnen wurde, noch weiter auszubauen. Im vorigen Jahr schickte die Gemeinde Wien 494 dauerbefürsorgte Frauen und Männer auf Urlaub. Für die heurige Urlaubssaison wurden zwei weitere Hotels gemietet, und zwar in St. Corona, so daß bis zum Herbst rund 1500 alte Frauen und Männer in eine Sommerfrische geschickt werden können. Nach der vor kurzem durchgeführten Erhöhung der Unterstützungen bedeutet dies einen weiteren erfreulichen Erfolg auf dem Gebiete der Erwachsenenfürsorge der Stadt Wien. Vizebürgermeister Honay verwies bei dieser Gelegenheit auf die gewaltigen Anstrengungen des städtischen Wohlfahrtswesens, das gegenwärtig 26.240 Personen zu betreuen habe. Allein für die Dauerbefürsorgten wird die Stadt Wien im Jahre 1953 rund 71 Mill. S aufwenden. Der Gratisurlaub, den die Gemeinde Wien den alten Leuten zukommen lasse, darf nicht als ein Almosen entgegengenommen werden; die Stadtverwaltung erachtet es vielmehr als ihre Pflicht, die alten Tage der Dauerbefürsorgten womöglich freudig zu gestalten. Der Vizebürgermeister wünschte den ersten Gemeindeurlaubern des heurigen Jahres zum Abschied viel Sonne und die beste Erholung.

schaft sollen in der Halle erfüllt werden können. Nicht zu übersehen ist auch ihre wichtige städtebauliche und stadtbaukünstlerische Aufgabe. Die Bezirke um den Vogelweidplatz sind amorphe Proletarierviertel ohne richtige harmonische soziale Struktur. Das neue Werk soll dort jenes zentrale Moment bilden, das jede gesunde großstädtische Nachbarschaft haben muß, wenn sie nicht bloß eine sinnlose Zusammenballung von Behausungen sein soll. Mit dieser Halle als gesellschaftlich städtebauliches Zentrum soll der strukturelle Umbau dieser Bezirke begonnen werden.

Die sehr umfangreichen Wettbewerbsprojekte und die Modelle werden in einer eigenen großen Ausstellung in der Akademie der Bildenden Künste, 1, Schillerplatz, vom 29. April bis 9. Mai zu sehen sein.

Die Stadt Wien hatte für die Erbauung der Sporthalle zu einem internationalen Architekturwettbewerb folgende europäische und österreichische Architekten und Ingenieure eingeladen.

Aus dem Ausland haben sich an dem Wettbewerb beteiligt: für Deutschland Dipl.-Ing. Walter Höltje, der Erbauer der jüngst eröffneten Westfalenhalle in Dortmund; für England Architekt Robert Matthew, der die neue große Royal Festival Hall in London erbaute; für Finnland Prof. Alvar Aalto, der Senior und große Lehrmeister der modernen finnischen Architektur; für Italien Luigi Nervi, der Erbauer des Stadions in Florenz; für die Schweiz Architekt Karl Egender, der Schöpfer des Hallenstadions in Zürich.

Von österreichischen Architekten wurden eingeladen: Prof. Max Fellerer - Architekt Eugen Wörle, die Erbauer des neuen Gänsehäufelbades; Architekt Adolf Hoch, der Träger der goldenen Medaille für architektonische Sportbauten anläßlich der Olympiade 1948 in London; Dr. Kurt Klaudy, ein bekannter Industriearchitekt; Prof. Dr. Karl Kupsky, der Dekan der Architekturfakultät der Technischen Hochschule in Wien; Dipl.-Ing. Hermann Kutschera, der Träger der goldenen Medaille für architektonische Sportbauten anläßlich der Olympiade 1936 in Berlin; Prof. Dr. Karl Lorenz, der Rektor der Technischen Hochschule in Graz; Dipl.-Ing. Otto Nobis, der Präsident der Architektensektion der Ingenieurkammer; Dr. Roland Rainer, der Erbauer des modernen Lehrlingsheimes der Arbeiterkammer Wien; Prof. Siegfried Theiß - Baurat Hans Jaksch, die Erbauer des Wiener Hochhauses.

Staatliche Prüfungen für Stenographie und Maschineschreiben sowie Kanzleiprüfungen

Die Anmeldungen zu den nächsten Prüfungen für das Lehramt der Kurzschrift (Stenographie) und des Maschineschreibens an öffentlichen mittleren Lehranstalten, für den Nachweis der kurzschriftlichen Fertigkeit für praktische Berufe, für Stenotypie und Kanzleibedienstete im öffentlichen Dienst (Allgemeine Kanzleiprüfung) sind am 27., 28. und 29. April in der Zeit von 15 bis 18 Uhr einzureichen. Die ordnungsgemäß belegten und gestempelten Gesuche müssen bei der Bundesstaatlichen Prüfungskommission für das Lehramt in Kurzschrift und Maschineschreiben an öffentlichen mittleren Lehranstalten sowie für Stenotypie und öffentlichen Kanzleidienst in Wien IV, Argentinierstraße 11, abgegeben werden. Wiederholungsprüfungen sind in der gleichen Zeit schriftlich (stempelfrei) anzumelden. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 15. April 1953.

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf.StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Doktor Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber; ferner die GRe. Dr. Prutscher und Wicha, KontrADior. Dr. Leppa, die SRe. Dr. Binder und Dr. Wendl, die OARe. Cerveny und Prochazka.

Schriftführer: VerwOKoär. Gebak.

Die Berichte des Magistrates zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 117; M.Abt. 5 — H 13/53.)

Bericht des Magistrates zum Antrag der GRe. Dr. Prutscher, KomRat. Kammermayer, Arch. Lust und Genossen betr. Listenvorlage an den Gemeinderat über Professionisten und Maschineninventar.

(A.Z. 114; M.Abt. 5 — Da 43/52.)

Berichte des Magistrates über die Bürgschaft der Stadt Wien für Instandsetzungsdarlehen der Zentralsparkasse.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden angenommen:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 101; M.Abt. 5 — Da 53/53.)

Die Einräumung des Vorranges des von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Aktiengesellschaft „Schwarzatal“ zur Durchführung des Bauvorhabens, 13, Joseph Lister-Gasse, beim Gegenseitigen Versicherungsverein für Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken aufgenommenen Darlehens von 100.000 S vor dem zum gleichen Zweck gewährten städtischen Förderungsdarlehen von 650.000 S, sichergestellt auf den Grundstücken E.Z. 1735, 2326 und 2850, Kat.G. Ober-St.-Veit, wird zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 142; M.Abt. 5 — Da 14/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, eingetragene Gen.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße—Weimarer Straße, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,440.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 108; M.Abt. 5 — Da 201/51.)

1. Das der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Aktiengesellschaft Schwarzatal mit Beschluß des GRA. II vom 30. Jänner 1952, A.Z. 18/52, zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Joseph Lister-Gasse, I. Bauabschnitt, gewährte Darlehen von 650.000 S wird unter den vom Magistrat festzusetzenden gleichen allgemeinen Bedingungen um 70.000 S, das ist somit auf höchstens 720.000 S, erweitert.

2. Die Zuzählung des Zusatzdarlehens setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds ein Nachtragsdarlehen von 160.000 S gewährt und der Nachweis der Restfinanzierung erbracht wird.

(A.Z. 107; M.Abt. 5 — Da 2/53.)

1. Der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Aktiengesellschaft Schwarzatal wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Joseph Lister-Gasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 440.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 144; M.Abt. 5 — Mi 154/53.)

Die an Anna Belohlawek-Morgan, 9, Sechsschimmelgasse 15, zu bezahlende Lebensrente wird ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung und gegen jederzeitigen Widerruf ab 1. April 1953 auf monatlich 430 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 91; M.Abt. 5 — Da 317/52.)

1. Der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Meidling, reg. Gen.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 12, Meidlinger Hauptstraße Nr. 77—79, unter den vom Magistrat vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 630.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 143; M.Abt. 5 — Da 116/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Neues Leben, eingetr. Gen.m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung von 5 Einfamilienhäusern unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 132.400 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 106; M.Abt. 4 — FA 3/53.)

Für Grundsteuerausgleichszahlungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 30 b, Grundsteuerausgleich (derz. Ansatz 1000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 1 c, Grundsteuer, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 141; M.Abt. 5 — Da 449/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Gumpoldskirchen, reg. Gen. m.b.H., wird zur Förderung der Errichtung einer Siedlungsanlage in Mödling, Wiener Gasse—Feldgasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 350.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 95; M.Abt. 52 — Div. 21/53.)

Kriegsschadenbehebungen an Stadtrandsiedlungen; Kredit für 1952 von 50.700 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 821/71.

(A.Z. 96; M.Abt. 54 — 9/2/53.)
Fertigstellung des Mehlaufzuges in der städtischen Bäckerei; Kredit für 1953 von 25.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 903/51.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 94; M.Abt. 52 — A 3/4/53.)
Verschiedene Inventaranschaffungen für Amtsgebäude; Kredit für 1953 von 15.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 813/54.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 71; M.Abt. 5 — H 24/53.)
Vierter periodischer Bericht aus 1952 über genehmigte Überschreitungen.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 118; M.Abt. 24 — 5329/3/53.)
Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße Nr. 90—110; Kosten 8,700.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 119; M.Abt. 24 — 5335/5/53.)
Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse, II. Teil; Kosten 11,600.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 7,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 124; M.Abt. 24 — 5351/4/53.)
Wohnhausneubau, 19, Heiligenstädter Straße Nr. 129; Kosten 4,300.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 2,300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 90; M.Abt. 7 — 719/53.)
Subvention an ASKÖ und Union für Kinderturnen und Kinderschwimmen.

(A.Z. 100; M.Abt. 24 — 5268/4/53.)
Wohnhausneubau, 3, Baumgasse 43; Kosten 5,380.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 137; M.Abt. 24 — 5342/4/53.)
Wohnhausneubau, 3, Am Modenapark; Kosten 16,700.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 7,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 126; M.Abt. 24 — 5307/4/53.)
Wohnhausneubau, 13, Speisinger Straße 49 bis 53; Kosten 7,350.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 133; M.Abt. 24 — 5331/4/53.)
Wohnhausneubau, 23, Schwechat, Himberger Straße—Löwengasse; Kosten 4,350.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 2,300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 120; M.Abt. 24 — 5322/1/53.)
Wohnhausneubau, 8, Albertplatz 7; Kosten 4,300.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 2,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 122; M.Abt. 24 — 5340/2/53.)
Wohnhausneubau, 17, Promenadengasse 19 —Heuberggasse; Kosten 8,700.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 103; M.Abt. 24 — 51132/9/53.)
Wohnhausneubau, 23, Himberg, Erberpromenade; Sachkrediterhöhung von 1,330.000 S auf 2,150.000 S.

(A.Z. 110; M.Abt. 5 — Su 11/53.)
Errichtung (Instandsetzung) von Landarbeiterwohnungen, Förderung durch die Stadt Wien.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 127; M.Abt. 24 — 5316/2/53.)
Wohnhausneubau, 10, Tolbuchinstraße, I. Bauteil; Kosten 14,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 6,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 129; M.Abt. 24 — 5317/6/53.)
Wohnhausneubau, 10, Neilreichgasse—Graffgasse—Herzgasse; Kosten 12,600.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 6,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 132; M.Abt. 24 — 5348/5/53.)
Wohnhausneubau, 10, Ettenreichgasse—Hardtmuthgasse, II. Bauteil; Kosten 9,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 113; M.Abt. 5 — Da 29/51.)
Landwirtschaftliche Genossenschaft Wien—Hadersdorf; Darlehen für Straßenherstellung.

(A.Z. 125; M.Abt. 24 — 5320/2/53.)
Wohnhausneubau, 14, Hadikgasse—Hochsatzengasse; Kosten 21,850.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 9,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 98; M.Abt. 24 — 5301/2/53.)
Wohnhausneubau, 16, Herbststraße—Klausgasse—Gablenzgasse—Brüßlgasse; Kosten 20,800.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 6,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 138; M.Abt. 24 — 5338/4/53.)
Wohnhausneubau, 25, Rodaun, Elisenstraße; Kosten 12,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 6,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 135; M.Abt. 24 — 5339/1/53.)
Wohnhausneubau, 4, Waltergasse 5; Kosten 5,740.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 131; M.Abt. 24 — 5271/2/53.)
Wohnhausneubau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe III; Kosten 12,035.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 7,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 130; M.Abt. 24 — 5270/3/53.)
Wohnhausneubau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe IV; Kosten 9,250.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 116; M.Abt. 24 — 5255/16/53.)
Wiederaufbau, 6, Mollardgasse 55; Kosten 1,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953

von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 128; M.Abt. 24 — 5319/2/53.)
Wohnhausneubau, 12, Migazziplatz 8—9; Kosten 9,300.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 102; M.Abt. 24 — 51105/2/53.)
Wohnhausneubau, 3, Uchatiusgasse 10—12; Sachkrediterhöhung von 2,800.000 S auf 3,580.000 S.

(A.Z. 115; M.Abt. 42 — X/10/53.)
Errichtung der öffentlichen Gartenanlage, 10, Raxstraße—Migerkagasse; Kosten 250.000 S.

(A.Z. 92; M.Abt. 24 — 5115/2/53.)
Wohnhausneubau, 11, Rinnböckstraße 49 bis 53, Bauteil I; Sachkrediterhöhung von 9,360.000 S auf 10,620.000 S.

(A.Z. 105; M.Abt. 24 — 51152/5/53.)
Wohnhausneubau, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, I. Bauteil; Sachkrediterhöhung von 3,050.000 S auf 3,850.000 S.

(A.Z. 139; M.Abt. 24 — 5324/5/53.)
Wohnhausneubau, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße; Kosten 10,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 5,600.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 123; M.Abt. 24 — 5313/5/53.)
Wohnhausneubau, 16, Herbststraße—Zagorskigasse; Kosten 9,600.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 99; M.Abt. 24 — 5292/1/53.)
Wohnhausneubau, 17, Hernalser Hauptstraße 73—75; Kosten 5,400.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 2,700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 93; M.Abt. 52 — A I 1/9/52.)
Haus, 1, Bartensteingasse 9, Durchführungswert für Ersatzvornahmen; Kredit für 1952 von 88.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 813/58.

(A.Z. 136; M.Abt. 24 — 5333/4/53.)
Wohnhausneubau, 4, Schelleingasse 28—30; Kosten 5,830.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 2,200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 97; M.Abt. 24 — 5222/2/53.)
Wohnhausneubau, 2, Walcherstraße—Vorgartenstraße; Kosten 9,250.000 S; Genehmi-



gung der Baurate 1953 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 121; M.Abt. 24 — 5328/4/53.)

Wohnhausneubau, 19, Springsiedelgasse; Kosten 15,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 8,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 104; M.Abt. 24 — 5119/2/53.)

Wohnhausneubau, 22, Erzherzog Karl-Straße; Sachkrediterhöhung von 6,130.000 S auf 7,750.000 S.

(A.Z. 134; M.Abt. 24 — 5343/11/53.)

Wohnhausneubau, 22, Aspern, Oberdorfstraße—Feitsingergasse; Kosten 6,650.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 3,500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 4. März 1953

Vorsitzender. GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Doktor Kraus, Dir. Dr. Geyer, Dr. Gladt und Dr. Wanschura.

Entschuldigt: Die GRe. Friedl und Pfoch.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 18/53; M.Abt. 7 — 595/53.)

Für die Zuführung des Überschusses des Sportgroschens pro 1952 an die Rücklage wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 37, Zuführung des Überschusses des Sportgroschens an die Rücklage, eine erste Überschreitung in der Höhe von 115.360 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 3 a, Erträgnis des Sportgroschens, zu decken ist.

(A.Z. 22/53; M.Abt. 7 — 697/53.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

		S
1.	Wiener Jugend-Sportverein, Fußballsektion	3.000
2.	Wiener Arbeiter-Eissportverein	3.000
3.	Athletik-Klub Vorwärts	1.500
4.	WAT Wieden	2.000
5.	ATUS Brunn a. Geb.	1.000
6.	Sp. Vg. Schwarz-Weiß, Leichtathletiksektion	1.000
7.	Union Leopoldstadt	1.500
8.	Union Alsergrund	1.500
9.	Union Landesleitung Wien, Tischtennisgruppe	1.000
10.	Sportverein Lang-Enzersdorf	1.500
11.	Stammersdorfer Sportklub	1.500
12.	Rennweger Sportvereinigung	1.500
13.	Sportklub Olympia XI	1.500
14.	Sp. Vg. Neulerchenfelder Amateure	1.500
15.	ASVÖ, Landesverband Wien, Segelflugzeug	10.000
16.	Wiener Gymnastik-Club	2.000
17.	Allgemeiner Turnverein Favoriten	500
18.	Akademischer Schiklub Wien	500
19.	Reichsbund, Abteilung Handball	1.000
	B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:	
20.	ASKÖ Wien, Turnhalle Favoriten	10.000
21.	ASKÖ Wien, Sportanlage Brigittenau	5.000
22.	ASKÖ Wien, Sportanlage Baumgarten	5.000
23.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
24.	WAT-Zentrale, Sportanlage Ottakring	10.000
25.	Union Wien, Sportanlage Mauer	10.000
26.	Wiener Athletiksport-Club, Sportanlage	10.000
27.	Sportklub Weiße Elf, Sportplatz	3.500
28.	Guntramsdorfer Sportvereinigung, Sportplatz	3.000
29.	Reichsbund, Sportanlage Marswiese	2.500
	Summe	101.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 101.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 19/53; M.Abt. 7 — 597/53.)

Für diverse Klaviertransporte wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 26, Beförderungskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 430 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 d, Erlös von Lehrvorführungen und dergleichen, zu decken ist.

(A.Z. 20/53; M.Abt. 7 — 598/53.)

Für Mehrausgaben für die im November 1952 veranstalteten Konzerte des Konservatoriums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 29, Lehrvorführungen und dergleichen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 d, Erlös von Lehrvorführungen und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 21/53; M.Abt. 7 — 680/53.)

Für Mehrkosten infolge Heranziehens eines Modelles zum Aktzeichnen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 28, Modellkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 260 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 23/53; M.Abt. 7 — 2050/52.)

Die städtische Wohnhausanlage im 9. Bezirk, Badgasse 1—7, wird nach dem österreichischen Dramatiker Karl Schönherr, 1867 bis 1943, „Karl Schönherr-Hof" benannt.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 24/53; M.Abt. 7 — 719/53.)

Den Amateursportverbänden „Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Österreich" und „Österreichische Turn- und Sportunion" wird für die Durchführung des Kinderturnens und Kinderschwimmens in Wien in Anbetracht der durch die Erhöhung der Mieten für städtische Turnsäle und Schwimmhallen entstandenen Mehrausgaben wie im Vorjahr eine Subvention von 70.000 S bzw. 40.000 S bewilligt, die auf A.R. 221/30, Subventionen, zu decken ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 18. März 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek und Svetelsky; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Doktor Geyer, Dior. Dr. Mitringer und Doktor Ortel.

Entschuldigt: GR. Vlach.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 26/53; M.Abt. 7 — 762/53.)

Für aus Sicherheitsgründen vorzunehmende Arbeiten an Naturdenkmälern wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 29, Naturschutzmaßnahmen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 27/53; M.Abt. 7 — 625/53.)

Für die Bedeckung der Kosten der Ausstellung „Unsere Schule" und einiger kleinerer Ausstellungen im Jahre 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 28, Ausstellungen und Feiern, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 757.140 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 16. April 1953

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf.StR Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter, ferner SR Dr. Gasser, MADior. Nechradola, OVR. Doktor Hutterer, die OMRe. Dr. Hanisch, Dr. Bayer und die MRe. Dr. Fichtner, Dr. Mück.

Schriftführer: Frank.



Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 280/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/28/53.)

Der Ankauf der Gste. 551 bis 558, 559/1, 559/2, 560/1, 561, 562/1 und 562/2, alle E.Z. 217 der Kat.G. Atzgersdorf sowie der E.Z. 1222 der Kat.G. Mauer, bestehend aus dem Gst. 1612, im Gesamtausmaße von 35.077 qm, von Franz und Anna Lindauer, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV 28/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 281/53; M.Abt. 57 — Tr 2634/52.)

Der Ankauf des $^1/_5$ Anteiles der Liegenschaft E.Z. 570 der Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus dem Gst. 766, Acker, 10.005,91 qm, von Hermine Noltsch, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2634/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 284/53; M.Abt. 57 — Tr XII/7/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Fritz Krall und Alexander Krall andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 154, Kat.G. Hetzendorf, im Ausmaße von 1905 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. März 1953, M.Abt. 57 — Tr XII/7/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. Gemeinderat.)

(A.Z. 285/53; M.Abt. 57 — Tr 2971/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Emil Roth, wohnhaft Gasthof Stöckl, Grundlsee, sowie Anton Roth-Hackenschmidt, wohnhaft 1, Museumstraße 3, als Verkäufer, beide vertreten durch Dr. Ernst Funke, 19, Döblinger Hauptstraße 56, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die ihnen je zur Hälfte gehörige Liegenschaft, 2, Vorgartenstraße 194, Gst. 1473/213, Ba. und Wiese, E.Z. 4914, Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 975,44 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2971/52, angeführtem Kaufpreis.

(A.Z. 286/53; M.Abt. 57 — Tr X/11/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Francine Thau geb. Wachstein, wohnhaft in USA, vertreten durch Komm.-Rat Franz Herbert, 9. Porzellangasse 45, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien den im Eigentum der Genannten befindlichen halben Anteil der Liegenschaften: Gst. 2026/1, E.Z. 954 (4395,87 qm); Gst. 2026/2, E.Z. 954 (715 qm); Gst. 2028/2, E.Z. 2205 (596,76 qm); Gst. 2028/8, E.Z. 2297 (518,73 qm); Gst. 2028/9, E.Z. 2298 (491,72 qm) und Gst. 2146/1, E.Z. 2211 (777,99 qm), zusammen 7496,07 qm, alle Kat.G. Favoriten, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. März 1953, Tr X/11/53, angeführten Kaufpreis. (Gemeinderat. § 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 287/53; M.Abt. 57 — Tr 1374/52.)

Die Auszahlung einer Entschädigung in der Höhe von 1570 S für die Übertragung des prov. Gst. (581/2) in das öffentliche Gut der Kat.G. Hietzing an Josef Gerhold jun., 13, Trautmansdorffgasse 50/7, wird genehmigt.

(A.Z. 288/53; M.Abt. 57 — Tr 3512/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 263 der Kat.G. Siebenhirten, bestehend aus den Gste. 286, Ga., und 181, Wohngebäude, im Ausmaße von zusammen 488 qm von Leopold Brunnthaler, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3512/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 291/53; M.Abt. 57 — Tr XVI/20/53.)

1. Die Stadt Wien bewilligt der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Gartensiedlung, 14, Flötzersteig 115, eine weitere Erstreckung der Frist zur bauordnungsgemäßen Verbauung der Liegenschaften E.Z. 1682 und 1547 des Gdb. der Kat.G. Ottakring bis 31. Dezember 1954.

2. Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Dipl.-Ing. Baurat h. c. Egon Magyar vom 15. Juli 1952, G.Z. 3776 a, mit den Buchstaben a_5, b_5, z, y, y_1, z_1, i_1, h_1, q_3 (a_5), Ausmaß 131,54 qm, und b_1, a, l_5, a_5 (b_1), Ausmaß 7,47 qm, umschriebenen Flächen des Gstes. 1795/1, öffentliches Gut der Kat.G. Ottakring, und die mit den Buchstaben u_3, v_3, w_3, k (u_3) umschriebene Fläche des Gstes 69/3, Weide, E.Z. 1995, Kat.G. Ottakring, im Ausmaß von 91,30 qm, sowie die Gste. 78/14, Ausmaß 2 qm, und 78/16, Ausmaß 1 qm, beide E.Z. 3796, Kat.G. Ottakring, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11 März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/20/53, genannten Kaufpreis.

(A.Z. 292/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/22/53.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 213 der Kat.G. Kalksburg, bestehend aus den Gste. 359/2, 359/1, 359/5, 359/6 und 359/7, im Gesamtausmaß von 4268 qm, von Margarethe Giegl gegen die zu leistende Leibrente, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/22/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 293/53; M.Abt. 57 — Tr III/25/1/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Vereinigten Wiener Fürsorgestiftung abzuschließende Kaufvertrag, betreffend einem Fünftelanteil der Liegenschaft E.Z. 91, Kat.G. Landstraße, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 20. März 1953, Zl. M Abt. 57 — Tr III/25/1/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 282/53; M.Abt. 57 — Tr 3953/52.)

Das Übereinkommen zwischen der Stadt Wien, der Vereinigten Wiener Fürsorgestiftung und der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland Gen. m. b. H. wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. März 1953, M.Abt. 57 — Tr 3953/52, angeführten Tauschwerten genehmigt.

Danach überträgt die Genossenschaft Alpenland an die Stadt Wien einen $^4/_5$-Anteil der E.Z. 570 der Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus dem Gst. 766, Ac., im Ausmaße von 10.009.51 qm, während die Stadt Wien hiefür an die Genossenschaft aus der E.Z. 45 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I die im Rahmen einer anhängigen Parzellierung neu entstehenden Bauplätze 20 bis 28 sowie die Gste. 482/16 und 482/19, E.Z. 986 der Kat.G. Strebersdorf, im Gesamtausmaße von 5488 qm überträgt.

Außerdem überträgt die Vereinigte Wiener Fürsorgestiftung an die Genossenschaft Alpenland die Liegenschaft E.Z. 987 der Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus den Gsten. 482/17 und 482/18 im Ausmaße von 1074 qm, während die Stadt Wien hiefür an die Vereinigte Wiener Fürsorgestiftung aus der E.Z. 119 der Kat.G. Strebersdorf das Gst. 321 überträgt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 294/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/25/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Josefine Zöchbauer (verehelichte Kronberger), Johann Kronberger, beide 19, Budinskygasse 12/14, Michael Hubeny, 19, Budinskygasse 30/9, sowie Engelbert Wasserbauer, 19, Philippovichgasse 4/IV/I/8, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 66, Kat.G. Ober-Döbling, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/25/53 angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat. § 99 GV)

(A.Z. 299/53; M.Abt. 57 — Tr 3472/52.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 183 der Kat.G. Rodaun, bestehend aus den Gsten. 108/5 und 108/6, je Garten, und 108/7, Weide, im Gesamtausmaße von 2087 qm von den Eigentümern Paul, Maria, Karl und Johann Katzberger wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. März 1953, M.Abt. 57 — Tr 3472/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 300/53; M.Abt. 57 — Tr 3690/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und

1. Otto Deutsch, 19, Weimarer Straße 102,
2. Rudolf Hans Hammer, 4, Heumühlgasse 12,
3. Walter Köberl, 18, Gentzgasse 137,
4. Franz Klager, 17, Rosensteingasse 82/15, Maria Klager, 17, Schadinagasse 12, und Rudolf Klager, 10, Dampfgasse 8,
5. Matthias Ludwig, 14, Scheiterplatzl 9,
6. Wilhelm Plattner und Anna Plattner, 26, Scheiblingstein 108,
7. Fritz Praschak, 20, Pappenheimgasse 56,
8. Wilhelm Schuh, Landwirt, 26, Scheiblingstein,
9. Franz Vogel und Anna Vogel, 26, Scheiblingstein 49,
10. Leopoldine Wehdorn, Unter-Kirchbach 25, Post Hintersdorf, NÖ,
11. Robert Zeiller, 8, Lerchengasse 26,

12. Richard Kittinger und Hildegard Kittinger, 9, Türkenstraße 19/11,
13. Leopold Strauß, 17, Dornbacher Straße 123,
14. Hans Steinhauser und Anna Steinhauser, 12, Rotenmühlgasse 57/24,
15. Aloisia Hamm, 19, Döblinger Gürtel 12/32,
16. Ingeborg Zierer, 16, Payergasse 4/29, und
17. Rosalia Plattner, 19, Rathstraße 38/2,

als Käufer abzuschließende Verträge, betreffend den Verkauf der städtischen Grundstücke:

zu 1. 84/50, 84/51, E.Z. 207 und E.Z. 187, im Ausmaß von 2058 qm,

zu 2. 82/20, 82/21, E.Z. 207, im Ausmaß von 1569 qm,

zu 3. 82/78, 82/79, 82/80, 82/81, E.Z. 207, im Ausmaß von 3821 qm,

zu 4. 82/85, E.Z. 207, im Ausmaß von 1099 qm,

zu 5. 82/131, E.Z. 207, im Ausmaß von 668 qm,

zu 6. 82/127, E.Z. 207, im Ausmaß von 860 qm,

zu 7. 82/69, E.Z. 151, im Ausmaß von 710 qm,

zu 8. 82/100, E.Z. 207, im Ausmaß von 214 qm,

zu 9. 82/45, E.Z. 207, im Ausmaß von 800 qm,

zu 10. 82/45, E.Z. 207, im Ausmaß von 623 qm,

zu 11. 82/133, E.Z. 207, im Ausmaß von 709 qm,

zu 12. 82/97, 82/98, E.Z. 207, im Ausmaß von 2227 qm,

zu 13. 82/138, E.Z. 207, im Ausmaß von 1220 qm,

zu 14. 82/94, E.Z. 207, im Ausmaß von 846 qm,

zu 15. 82/95, E.Z. 207, im Ausmaß von 1752 qm,

zu 16. 82/137, E.Z. 207, im Ausmaß von 962 qm,

zu 17. 82/126, E.Z. 207, im Ausmaß von 806 qm,

alle in der Kat.G. Weidlingbach, werden zu den im Bericht der M.Abt. 57 — Tr 3690/52 angeführten Preisen genehmigt.

(A.Z. 301/53; M.Abt. 57 — Tr 4976/52.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Alois und Karoline Wiedner, betreffend Gst.e der E.Z. 95 bzw. E.Z. 104 der Kat.G. Achau, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 2. April 1953, Z. M.Abt. 57 — Tr 4976/52, angeführten Tauschwert genehmigt.

(A.Z. 313/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/4/53.)

Der Ankauf von Teilflächen des Gst. 291/2, E.Z. 45 der Kat.G. Rodaun, im Ausmaß von zirka 350 qm, von der Erzdiözese Wien sowie die Einräumung der Servitut der Errichtung und Duldung eines Rohrkanales zu Lasten der stadteigenen Gste. 92/2 und 86/2, E.Z. 26 der gleichen Kat.G., und zugunsten der Erzdiözese Wien als Eigentümerin der E.Z. 45, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 3. April 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/4/53, angeführten Kaufpreis bzw. Anerkennungszins genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 274/53; M.Abt. 54 — 9/15/53.)

Für das Mehrerfordernis infolge Tariferhöhung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 230.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu decken ist.

(A.Z. 275/53; M.Abt. 54 — 9/16/53.)

Für das Mehrerfordernis infolge Differenzen zwischen veranschlagten und tatsächlich ausgeführten Investitionen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 32.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3300 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu decken ist.

(A.Z. 276/53; M.Abt. 54 — 9/10/53.)

Für das Mehrerfordernis für neue Mietobjekte wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 115.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 26, Beförderungskosten, zu decken ist.

(A.Z. 277/53; M.Abt. 54 — 9/13/53.)

Für das Mehrerfordernis für Gehälter der Buchhaltungsabteilung und für die Verwaltungskostenbeiträge für den Magistrat wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 926.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. 278/53; M.Abt. 54 — 9/11/53.)

Für das Mehrerfordernis an Umsatzsteuer wegen des größeren Umfanges der Altmaterialverkäufe wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 230.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 52.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 279/53; M.Abt. 54 — 9/12/53.)

Für das Mehrerfordernis infolge Erhöhung des Zinsfußes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 37, Verzinsung der Betriebsvorschüsse und Anlagewerte (derz. Ansatz 746.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 253.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. 283/53; M.Abt. 59 — M 208/53.)

Für die Instandsetzungsarbeiten an den Dächern der Marktstände auf dem Naschmarkt wird ein Sachkredit in der Höhe von 50.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

(A.Z. 296/53; M.Abt. 54 — Zl. 9011/46/53.)

Der Verkauf von Alteisen (Rohrgußeisen) im Gewichte von rund 4000 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 297/53; M.Abt. 54 — Zl. 7105/1/53.)

Der Verkauf von altem ausgeschiedenem Kranzdraht im Gewichte von rund 10.000 kg ab dem Ottakringer Friedhofe, 16, Gallitzinstraße 6, an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 302/53; M.Abt. 54 — Zl. 7080/4/53.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 10.000 kg ab der Werkstätte der M.Abt. 42 — Stadtgartenamt, 2, Vorgartenstraße 160, an Alois Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 289/53; M.Abt. 59 — B 76/53.)

Die vom GRA. IX am 21. Mai 1952 zu A.Z. 392/52, im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, und M.P. 479, Errichtung neuer Brückenwaagen (derz. Ansatz 1,400.000 S), genehmigte erste Überschreitung in der Höhe von 99.000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist, wird aufgehoben.

(A.Z. 290/53; M.Abt. 58 — 638/53.)

Für erhöhte Auslagen infolge Mehrzahlung an Getränkesteuer wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 67.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 3, Ersatz für Getränkesteuer, Fracht und dergleichen, zu decken ist.

(A.Z. 312/53; M.Abt. 58 — 739/53.)

Im Voranschlag 1952 wird bei der E.R. 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, M.Abt. 58 — B.Abt. IX d, eine neue Post 37, Zuführung für nicht verwendete ERP-Gelder an die Rücklagen, mit einem Betrag von 55.900 S eröffnet, der in Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, M.Abt. 58 — B.Abt. IX d, in Mehreinnahmen auf Post 50 a, Zuschuß aus ERP-Mitteln für die Ausgestaltung der Schule (III. Rate), mit einem Betrag von 20.000 S in Minderausgaben auf Post 52, lfd. Nr. 496, Ausgestaltung der Schule, mit einem Betrag von 35.900 S zu decken ist. (Finanzausschuß, Stadtsenat.)

(A.Z. 295/53; M.Abt. 54 — Zl. 6130/69/52.)

Der Verkauf von alten, skartierten Oberbaumaterial aus dem Bereich des Bahnhofes Freudenau der Hafenbahn der M.Abt. 29, im Gesamtgewichte von rund 1800 kg, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 303/53; M.Abt. 54 — Zl. 6110/23/53.)

Der Verkauf von 4200 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, an die Marktgemeinde Sieghartskirchen, Bezirk Tulln, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter

(A.Z. 304/53; M.Abt. 54 — Zl. 6110/24/53.)

Der Verkauf von 400 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 12, Oswaldgasse 32, an Ferdinand Petrus, 14, Jenullgasse 18, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 305/53; M.Abt. 54 — Zl. 7400/36/53.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Kernschrott, 2500 kg Altblech, 2000 kg Eisendrehspänen, 200 kg Altzinkblech und 200 kg Eisenblech, alt, ab dem Städtischen Fuhrwerksbetrieb, Werk 17, Lidlgasse 5, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 306/53; M.Abt. 54 — Zl. 6051/7/53.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Bröckeleisen und zirka 10.000 kg Brandguß ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Müllauswertung Puskas, Miklosina u. Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 307/53; M.Abt. 54 — Zl. 6220/43/53.)

Der Verkauf eines gebrauchten Gleichstromanlassers ab dem Elektrolager der

M.Abt. 34, 1, Neues Rathaus, an die Firma Leopold Janele & Co. KG, 2, Obere Donaustraße 51, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 308/53; M.Abt. 54 — Zl. 9011/50/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisenmaterial im Gewichte von rund 3300 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 309/53; M.Abt. 54 — Zl. 6110/25/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisenmateial im Gewichte von rund 1600 kg, ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 23, Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 95, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 310/53; M.Abt. 54 — Zl. 5137/41/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 10.000 kg ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße, an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 311/53; M.Abt. 54 — Zl. 6110/29/53.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, an die Gemeinde Ober-Sulz, Bezirk Gänserndorf, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrag festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 315/53; M.Abt. 54 — Zl. 7298/1/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2000 kg ab dem Städtischen Bad Mödling, 24, Badgasse 25, an S. Schneider, 25, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

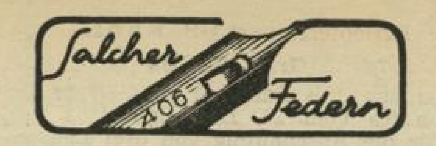
(A.Z. 316/53; M.Abt. 54 — Zl. 7226/7/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 3000 kg ab dem Städtischen Amalienbade, 10, Reumannplatz, an Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 314/53; M.Abt. 55 — A 10/25/53.)

Für den Ankauf von 263 Exemplaren des Buches „Ein Freund und Helfer, unser Bundespräsident, Dr. h. c. Theodor Körner", von 74 Exemplaren des Buches „Ein Leben für Österreich, unser Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner" und von 141 Exemplaren des Gedenkblattes anläßlich des 80. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten Dr. h. c. Körner, welche zur Verteilung an Wiener Volks- und Hauptschüler gelangen sollen, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfde. Nr. 417, Bücher und Lehrmittel (derz. Ansatz 12,665.100 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.



(A.Z. 317/53; M.Abt. 54 — Zl. 6190/12/53.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 10.000 kg ab dem Kesselhaus der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 318/53; M.Abt. 54 — Zl. 3015/5/53.)

Der Verkauf von diversem Eisenmaterial (ausgeschiedenen Sportgeräten) im Gewichte von rund 1500 kg ab dem Magazin der M.Abt. 7, Sportstelle, 20, Dresdner Straße 119, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 319/53; M.Abt. 54 — Zl. 6110/30/53.)

Der Verkauf von 400 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Heigerleinstraße, an Karl Vogel, 17, Exelbergsiedlung 20 a, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 320/53; M.Abt.54 — Zl. 6110/31/53.)

Der Verkauf von 1500 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Betty Seifert, 2, Erlafstraße 3, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 323/53; M.Abt. 54 — Zl. 7400/162/52.)

Der Verkauf von diversem Schienenmaterial, Leitungsmasten und Fahrzeugen von der stillgelegten Schmalspurbahn, 21, Bruckhaufen, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, sowie von Kupferdraht an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 324/53; M.Abt. 54 — 7/45/53.)

Die Anschaffung von Schreib-, Redis-, Rond- und Plakatfedern für die Schüler der Wiener Pflichtschulen bei den im Magistratsantrage vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 100.710 S wird genehmigt.

(A.Z. 326/53; M.Abt. 57 — Tr X/22/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und dem Landesverband vom Roten Kreuz für Wien und Niederösterreich, 1, Milchgasse 1, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaft E.Z. 2908, Kat.G. Favoriten, bestehend aus den Gsten. 934/68 bis 934/82, im Ausmaß von 6908,72 qm, zu dem im Berichte der M.Abt 57 vom 31. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. X/22/53, angeführten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 14. April 1953

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Bischko, Fronauer, Jacobi, Kaps, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Skokan, Weber sowie die Dioren. OBR. Ing. Adametz, Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Grohs, Dipl.-Ing. Pröbsting, die Vizedioren. Janacek, Dipl.-Ing. Sobotnik; OSR. Dr. Oulehla; ferner zu Pos. 1—3 der Tagesordnung GR. Dr. Soswinski.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Folgende Berichte der Direktion der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Grohs.

(A.Z. 28/53; G. Gr. XI/24/53.)

Bericht zum Antrag der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend Einführung von 5-Tage-Wochenkarten für Straßenbahn und Stadtbahn.

(A.Z. 29/53; G. Gr. XI/25/53.)

Bericht zum Antrag der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend Einführung einer verbilligten Wochenkarte für Lehrlinge.

(A.Z. 30/53; G. Gr. XI/292/53.)

Bericht zum Antrag der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend Einbeziehung der im Wiener Stadtgebiet verlaufenden Strecke der „Badner Elektrischen" in das Tarifsystem der Wiener Verkehrsbetriebe.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: Stadtrat Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. 18/53; G. Gr. XI/291/53.)

1. Der Bau einer 2. Erdgasversorgungsleitung zum Kraftwerk Simmering wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 1,100.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine neue Kreditpost 7 a, Bau einer 2. Erdgasversorgungsleitung, mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Geldbedarf von 1,100.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den erhöhten Kassenbeständen zufolge Verkauf von Wertpapieren zu decken.

(A.Z. 20/53; G. Gr. XI/319/53.)

1. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, die Autobuslinie 28, Lobkowitzbrücke—Liesing, versuchsweise für den Ausflugsverkehr an Sonn- und Feiertagen auf der neu festgelegten Strecke von Liesing bis Perchtoldsdorf, Marktplatz, zu verlängern. Die festgesetzten Tarife werden genehmigt.

2. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Betriebs- und Tarifmaßnahme ordnungsmäßig zu verlautbaren.

Berichterstatter: GR. M a r e k.

(A.Z. 22/53; G. Gr. XI/333/53.)

Die Wiener Stadtwerke werden ermächtigt, der Hollandspende der Gemeinde Wien einen Betrag von 100.000 S zu Lasten der Erfolgsrechnung 1953 zu widmen. Die Bedeckung erfolgt aus Kassenbeständen.

Berichterstatter: GR. L o i b l.

(A.Z. 23/53; G. Gr. XI/338/53.)

1. Für die Fertigstellung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, samt Zusatzbeschlüssen unter Bewilligung eines Sachkredites von 10,900.000 S genehmigten Ausbaues des Kohlenlagerplatzes B im Kraftwerk Simmering wird für das Jahr 1953 ein Gelderfordernis von 400.000 S genehmigt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine neue Kreditpost 1 a „Ausbau des Kohlenlagerplatzes B" mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Gelderfordernis von 400.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. F r o n a u e r.

(A.Z. 27/53; G. Gr. XI/353/53.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801, für den Wiederaufbau des Magazinsgebäudes der Abteilung für elektrische Anlagen genehmigten Sachkredit von 1,050.000 S wird ein I. Nachtragskredit von 550.000 S bewilligt.

Das Gelderfordernis hiezu ist im Wirtschaftsplan für das Jahr 1954 sicherzustellen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. S k o k a n.

(A.Z. 16/63; G. Gr. XI/243/53.)

Die Anschaffung von elektrischen Heizeinrichtungen (Nachtspeicheröfen) für das Direktionsgebäude wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 120.000 S und das Gelderfordernis ist unter Post 99 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 vorgesehen.

Berichterstatter: GR. J a c o b i.

(A.Z. 21/53; G. Gr. XI/332/53.)

In Würdigung des sozialen Zweckes wird die Direktion der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke ermächtigt, nachträglich zum 50jährigen Jubiläum der Wiener Elektrizitätswerke als Anerkennung für die Leistungen der Werksangehörigen, die aus den gegebenen Darlehen zur Errichtung des Schutzhauses auf der Liegenschaft E.Z. 40, Grundbuch Ebenwald, Gerichtsbezirk Hainfeld, verbliebene Restforderung von 81.000 S nachzusehen.

Berichterstatter: GR. M a z u r.

(A.Z. 15/53; G. Gr. XI/215/53.)

Zu dem im Investitionsplan der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 unter Post 58 für den Umbau von zwei Straßenbahntriebwagen für Schulzwecke sichergestellten Gelderfordernis von 44.000 S wird im Rahmen des genehmigten Sachkredites eine Erhöhung von 40.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter Post 116 für das Jahr 1952 vorgesehene Gelderfordernis von 7,240.000 S um 40.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. K a p s.

(A.Z. 26/53; G. Gr. XI/352/53.)

1. Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 20. Dezember 1952 Pr.Z. 2803 für die Anschaffung von drei Leichentransportkraftwagen unter Post 4 des Investitionsplanes der Wiener Stadtwerke-Städtische Bestattung — für das Wirtschaftsjahr 1953 genehmigten Sachkredit von 450.000 S, wird ein Nachtragskredit von 50.000 S bewilligt.

2. Die Bedeckung des Gelderfordernisses im gleich hohen Betrage, hat aus dem nicht verwendeten Teilbetrag der Zuführung für Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen zu erfolgen.

Berichterstatter: GR. B i s c h k o.

(A.Z. 19/53; G. Gr. XI/305/53.)

1. Die im Investitionsplan für das Jahr 1953 nicht vorgesehene Anschaffung eines Personenkraftwagens „Skoda 1200" um den Preis von 59.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Deckung dieser Ausgabe erfolgt aus frei verfügbaren Kassenbeständen.

Berichterstatter: GR. L i f k a.

(A.Z. 25/53; G. Gr. XI/351/53.)

Zu den mit Beschlüssen des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Zl. 2940 und des Gemeinderatsausschusses für die Städtischen Unternehmungen vom 1. Juli bzw. 29. September 1952, Zl. 57/52 und 86/52 im Investitionsplan der Gemeinde Wien-Städtische Bestattung für das Wirtschaftsjahr 1952 genehmigten Investitionen werden zu nachfolgend angeführten Posten Nachtragskredite von insgesamt 490.800 S bewilligt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von den unter „Virement von Post" sichergestellten Ansätzen zu unterbleiben.

Inv.-Plan Post	Text	genehmigter Sachkredit S	Neuer Sachkredit S	Virement von Post
1	Errichtung eines Bades auf dem Zentralfriedhofe für die Bediensteten der Städtischen Bestattung	100.000.—	27.600.—	15
3	Bau eines Depots in Floridsdorf	60.000.—	95.500.—	15
4	Hof betonieren im Sargerzeugungsbetrieb	110.000.—	30.100.—	15
4 c	Depot Mödling	80.000.—	44.700.—	15
9	4 Leichentransportkraftwagen neu karossieren	320.000.—	84.500.—	15
10	2 Leichentransportkraftwagen neu komplett (aus Ersatzprogramm)	250.000.—	101.400.—	15
10 a	Elektroblumenwagen	88.000.—	5.800.—	15
16	Möbel und Ausstattung	10.700.—	59.200.—	14
17	Geräte	14.000.—	42.000.—	14
		1,032.700.—	490.800.—	

Über Antrag von Stadtrat Dkfm. N a t h s c h l ä g e r wird dem Direktor der Wiener Lager- und Kühlhaus AG., KR. Arthur S c h a t z b e r g e r, für die interimistische Leitung des Brauhauses der Stadt Wien der Dank ausgesprochen.

I. B. G.-Hohlbalkendecke

Vorläufige Zulassung

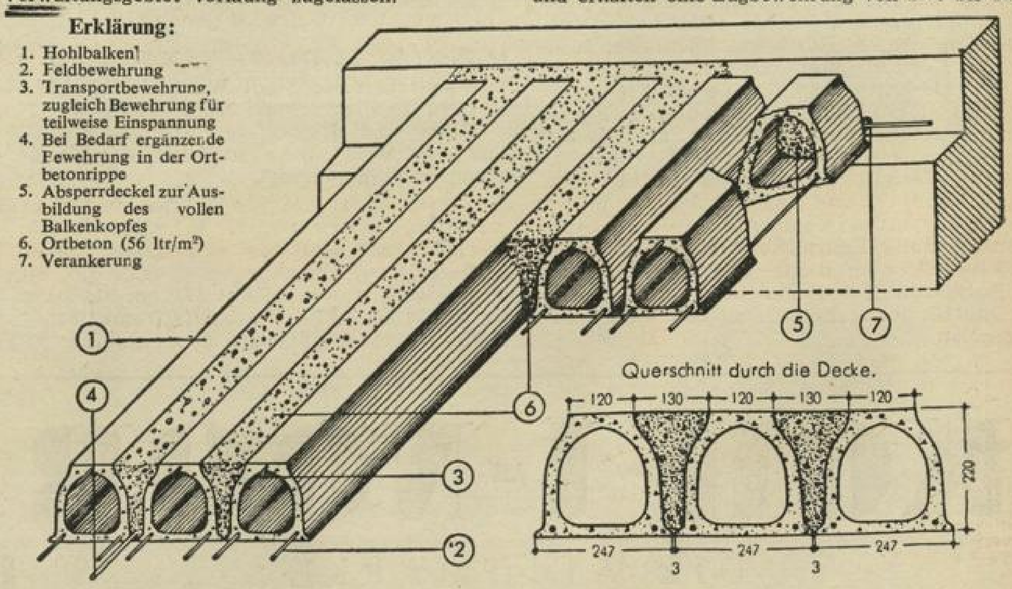
Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. 20, wird die

I.B.G.-Hohlbalkendecke

nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilage, die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von 2 Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

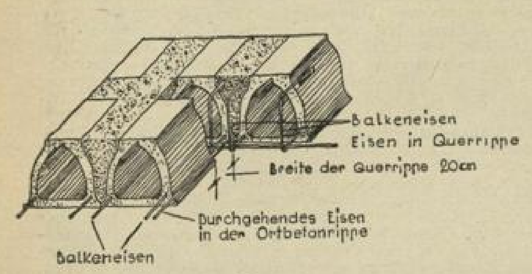
B e s c h r e i b u n g :

Die I.B.G.-Hohlbalkendecke ist eine teilweise aus Fertigteilen hergestellte Rippendecke, und besteht aus Mann an Mann (4 Stück je Meter) verlegten, 22 cm hohen, werkmäßig hergestellten bewehrten Hohlbalken und den dazwischen gelegenen erforderlichenfalls bewehrten Ortsbetonrippen. Die Hohlbalken werden ausschließlich werkmäßig im Rüttelverfahren aus Kiesbeton oder Ziegelsplitt hergestellt und erhalten eine Zugbewehrung von 2Φ6 bis 2Φ10



und eine obere Montagebewehrung von 1Φ5,5 bis 1Φ7. Der etwaige Mehrbedarf an Zugbewehrung wird in der Ortsbetonrippe angeordnet. Bei Hohlbalken über 5.75 m Länge werden die nur mit 2Φ6 bewehrten Hohlbalken in einer in Feldmitte liegenden, mindestens 10 cm breiten, mit mindestens 1Φ18 bewehrten Querrippe gestoßen, wobei die Zugeinlagen der Hohlbalken um die Bewehrung der Querrippe herum hochgeführt und in der Druckzone der Ortsbetonrippen verankert werden; die Bewehrung der Ortsbetonrippen reicht durch die Querrippe hindurchgehend auf die ganze Deckenlänge. Bei teilweiser Endeinspannung oder bei Decken über mehreren Feldern erhalten die Ortsbetonrippen in den entsprechenden Bereichen eine obere Bewehrung. Insoweit eine Schubsicherung erforderlich ist, wird die Bewehrung der Ortsbetonrippen durch Bügel ergänzt. Zur Vergrößerung der Nutzhöhe oder zur Anordnung einer Querbewehrung kann ein Aufbeton von 3 bis 5 cm Dicke hergestellt werden. Die Hohlbalken werden am Auflager mittels ihrer Einlagen in einem umlaufenden Stahlbetonrost verankert; die Hohlräume werden derart verschlossen, daß der Beton dieses Rostes mit der darunterliegenden Mauer etwas bündig ist. Bei Querrippen werden die Hohlräume derart verschlossen, daß der Beton der Querrippen etwa 10 cm in die Hohlräume des Hohlbalkens eindringt.

BALKENSTOSS



Auflagen:

1. Die Hohlbalken sind aus Beton mindestens der Güte B 225, die Ortsbetonrippen, die Querträger und Umschließungsroste mindestens in der Güte B 160 herzustellen.
2. In Bereichen, in denen die für unbewehrten Beton zulässige Schubspannung 4 kg/qcm für B 160 und 5,5 kg/qcm für B 225 überschritten wird, ist eine Verbügelung der Ortsbetonrippen vorzusehen.
3. Bei Nutzlasten von 400 kg/qm und darüber ist, abgesehen von Decken unter Räumen für landwirtschaftliche Lagergüter entweder mindestens eine Querrippe oder ein querbewehrter Aufbeton vorzusehen. Die Nutzlast ist mit 800 kg/qm beschränkt.
4. Bei der Berechnung der Betonspannungen darf nicht mit einem zwischen den Hohlbalken und dem Ortsbeton eintretenden Spannungsausgleich gerechnet werden.
5. Decken, die Stahlbetonskelettbauten aussteifen, sind mit bewehrtem Aufbeton herzustellen.
6. Beim Einbringen des Ortsbetons dürfen nur Schubkarren von höchstens 75 l Inhalt auf Pfosten fahrend verwendet werden.
7. In jedem Baufall ist eine Standberechnung vorzulegen, statt dessen kann auch eine von hieramts genehmigte Bemessungstafel vorgelegt werden, in der die dem betreffenden Bauvorhaben entsprechende Maßzahlen hervorgehoben sind.
8. Die Decke ist mittels der Enden der Einlagen in einem umlaufenden Stahlbetonrost zu verankern.
9. Der etwaige Aufbeton ist mit dem Ortsbeton zwischen den Hohlbalken in einem Arbeitsgang herzustellen.

Die Verwendung ist gestattet, falls die I.B.G.-Hohlbalkendecke in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist. Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97 Abs. 5 der BO für Wien zu verständigen; dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Im Übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der BO für Wien und der auf Grund dieser BO erlassenen Verordnung und anerkannten Normen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

Verlautbarung

In der Zeit vom 3. bis 25. März wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine: Wander- und Geselligkeitsverein „Heimatland", „Landesleitung Wien", „Freie Technikerverbindung Nibelungia", „Kultur- und Sportvereinigung der NEWAG-Belegschaft", „Austria, Verband für den Wiederaufbau".

Vereinsfahne

für den Verein „Gesangverein »St. Lukas« der Maler- und Anstreichermeister Wiens".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerialverordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien

Kundmachung

des Wiener Magistrats vom 10. April 1953, M.Abt. 58 — 2834/52, betreffend die widmungswidrige Benützung öffentlicher Rettungszillen und Rettungsmittel der Stadt Wien sowie öffentlicher Brücken.

Auf Grund § 111 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 wird verordnet:

Jede wie immer geartete Beschädigung öffentlicher Rettungszillen und sonstiger Rettungsmittel der Stadt Wien, die widmungswidrige Verwendung sowie jede den ordnungsmäßigen Gebrauch dieser Gegenstände beeinträchtigende Handlung, wie insbesondere das Besteigen von Rettungszillen durch hiezu nicht berechtigte Personen, ist verboten. Jede widmungswidrige Benützung von dem öffentlichen Verkehr dienenden Brücken, insbesondere das Besteigen von Brückentragwerksteilen, -widerlagern und -geländern durch hiezu nicht berechtigte Personen, das Abwerfen von Gegenständen und dergleichen sowie das Herunterspringen von Brücken ist verboten.

Übertretungen dieser Kundmachung werden unbeschadet einer allfälligen strafgerichtlichen Ahndung mit Geldstrafen bis zu 400 S oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Behörde hat im Straferkenntnis, womit der Beschuldigte einer nach dieser Kundmachung strafbaren Verwaltungsübertretung schuldig erkannt wird, auch über die aus dieser Übertretung abgeleiteten privatrechtlichen Ansprüche der Stadt Wien gegen den Beschuldigten zu entscheiden.

Wiener Magistrat
im selbständigen Wirkungsbereiche.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg III/13/52
Plan Nr. 2615

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes, Auflassung der projektierten Verbindung zwischen Bahnhof St. Marx mit der Verbindungsbahn im 3. Bezirk.

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. April bis 12. Mai 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 17. April 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. März 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten, anzeigepflichtigen Tierseuchen

A. Es herrschen:

1. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 21. Bezirk in 1 Gehöft (neu).
2. **Geflügelpest:** Im 2. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 16. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 18. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 19. Bezirk in 3 Gehöften (davon 2 neu), im 21. Bezirk in 2 Gehöften (neu), im 22. Bezirk in 8 Gehöften (davon 7 neu), im 23. Bezirk in 8 Gehöften (davon 7 neu), im 24. Bezirk in 3 Gehöften (davon 2 neu), im 25. Bezirk in 1 Gehöft, im 26. Bezirk in 2 Gehöften (neu), zusammen: 10 Bezirke, 30 Gehöfte (davon 25 neu).
3. **Bösartige Faulbrut der Bienen:** Im 12. Bezirk in 1 Gehöft (neu).
4. **Milbenseuche der Bienen:** Im 18. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 20. Bezirk in 1 Gehöft (neu), Zusammen: 2 Bezirke, 2 Gehöfte (neu).
5. **Deckseuchen der Rinder:** Im 21 Bezirk 4 Gehöfte, im 26. Bezirk 1 Gehöft, zusammen: 2 Bezirke, 5 Gehöfte.

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 24. Bezirk in 1 Gehöft.
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 14. Bezirk in 1 Gehöft.

C. Erloschen erklärt:

1. **Geflügelcholera:** Im 24. Bezirk in 1 Gehöft.
2. **Geflügelpest:** Im 16. Bezirk in 1 Gehöft, im 19. Bezirk in 3 Gehöften, im 24. Bezirk in 1 Gehöft, zusammen 3 Bezirke, 5 Gehöfte.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.,
Oberveterinärrat

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 31 vom 18. April 1953, Seite 2, Spalte 1, 2. Absatz, „Die Wiener Stadtbibliothek", hat sich ein sinnstörender Fehler eingeschlichen und soll es nicht heißen: Zur Feier des 100. Geburtstages, sondern des 100. Todestages . . .

Marktbericht

vom 13. bis 18. April 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	100— 200	(250)
Tschapperlsalat	800—1000	
Vogerlsalat	500—1000	
Kohl	180— 300	(360)
Kohlsprossen	600— 800	
Weißkraut	240— 260	
Rotkraut	260— 300	
Kohlrabi	160— 200	(250)
Kohlrabi, Stück	80— 150	
Karotten	360— 500	(680)
Rote Rüben	180— 280	
Sellerie	300— 400	(500)
Sellerie, Stück	100— 200	
Blätterspinat	100— 160	(200)
Stengelspinat	60— 100	
Porree	200— 300	
Zwiebeln	300— 500	
Knoblauch	1000—1400	
Radieschen, Bund	120— 180	(200)
Glassalat	1000—1400	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3600—4600

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	90— 150
Kartoffeln, lang	160— 240
Kipfler	250— 340

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 500	(700—1100)
Nüsse	1200—1400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	457.500	36.400	400	500	19.000
Niederösterreich	63.400	655.900	65.400	—	31.400
Oberösterreich	—	—	11.100	—	—
Burgenland	13.500	8.000	44.200	—	—
Steiermark	—	—	506.200	—	—
Tirol	—	—	900	—	—
Italien	127.000	—	1.200	—	1.000
Holland	115.900	—	—	—	—
Jugoslawien	6.000	—	—	—	—
Kanar. Inseln	22.900	—	—	—	—
Dänemark	1.500	—	—	—	—
Westindien	—	—	21.000	—	—
Griechenland	—	—	12.900	—	—
Kamerun	—	—	2.400	—	—
Türkei	—	—	—	—	16.500
Inland	534.400	700.300	628.200	500	50.400
Ausland	273.300	—	37.500	—	17.500
Zusammen	807.700	700.300	665.700	500	67.900

Agrumen: Italien 176.300 kg, Griechenland 2900 kg, Israel 25.700 kg, Spanien 40.000 kg, Marokko 8100 kg; zusammen 253.000 kg.

Milchzufuhren: 4,342.703½ Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	26	11	35	3	75
Niederösterreich	234	142	210	23	609
Oberösterreich	82	127	325	35	569
Steiermark	29	2	11	—	42
Kärnten	—	2	2	—	4
Burgenland	2	9	44	1	56
Tirol	1	9	71	8	89
Zusammen	374	302	698	70	1444
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	2	—	2
Niederösterreich	1	—	—	—	1
Zusammen	1	—	2	—	3
Kontumazanlage:					
Oberösterreich	—	—	14	—	14
Salzburg	—	2	10	2	14
Zusammen	—	2	24	2	28

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 48 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 17, Niederösterreich 9, Oberösterreich 17, Steiermark 1, Tirol 1, Burgenland 3.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7821 Stück Fleischschweine (58 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 126, Niederösterreich 3779, Oberösterreich 3594, Steiermark 10, Burgenland 312.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 244 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 125, Oberösterreich 74, Burgenland 45.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

195 Stück Fleischschweine aus Ungarn.

Weidnermarkt

	Rindfleisch	Innereien	Kälber	Schweine	Ziegen	Kitze
	in kg		In Stücken:			
Wien	—	—	—	4	—	—
Niederösterreich	275	—	7	8	1	7
Oberösterreich	550	51	75	13½	—	4
Salzburg	—	—	37	—	—	—
Zusammen	825	51	119	25½	1	11

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.857	436	5312	3843	719	9.832	2295
Burgenland	7.950	30	—	—	—	—	—
Niederöst.	96.564	60	931	20	—	1.120	—
Oberöst.	8.750	—	1326	60	—	635	—
Salzburg	1.200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	7.400	—	300	—	—	—	—
Kärnten	250	—	—	—	—	—	—
Tirol	4.800	—	—	—	—	—	—
Zusammen	128.771	526	7869	3923	719	11.587	2295
Wien über St. Marx	103.773*	300*	620*	800*	292*	600*	—

Speck und Filz: Niederösterreich 200 kg; Wien über St. Marx 84 kg*.

Schmalz: Wien 400 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	395	509	—	—	7	119
Niederösterreich	1916	3269	13	168	110	1505
Oberösterreich	869	581	15	20	8	368
Salzburg	214	—	—	—	—	—
Steiermark	352	367	19	9	3	36
Kärnten	64	—	2	—	—	—
Tirol	255	—	—	—	—	124
Zusammen	4065	4726	49	197	128	2152
Wien über St. Marx	15*	1052*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 97 Pferde, davon wurden 90 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 7 Nutzpferde. Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 58, Burgenland 2, Oberösterreich 9, Steiermark 12.

Kontumazanlage:

24 Pferde aus Ungarn.

Nachmarkt:

Auftrieb: 23 Pferde, davon wurden 18 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 5 Nutzpferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 17, Burgenland 4, Oberösterreich 1.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 165 Stück Ferkel, verkauft wurden 113 Stück.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 195 S, 6wöchige 234 S, 7wöchige 268 S, 8wöchige 291 S, 10wöchige 342 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 11. April 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Fischer Josef, Großhandel mit Wäsche-, Strick- und Wirkwaren sowie Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Hafnersteig 2 (5. 1. 1953). — Fister Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit chemisch-technischen Artikeln, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, technischen Spielwaren, Haus- und Küchengeräten (unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist), Köllnerhofgasse 4 (26. 2. 1953). — Fortelny Gertrude gesch. Herzog geb. Seitl, Alleininhaberin der Firma Gertrude Herzog, Gewerberechtserweiterung, Ein- und Ausfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Maschinen und Apparaten, Papier- und Papierwaren, synthetischen Preßstoffen, Leder, Lederwaren, Strick- und Wirkwaren sowie Schuhen, erweitert um den Ein- und Ausfuhrhandel mit Holz und Holzwaren, Chemikalien, Textilien aller Art sowie Knopf- und Galanteriewaren, erweitert um den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Liliengasse 1 (12. 2. 1953). — Homayac Hacobian, Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und Einfuhrhandel mit Wolle, Baumwolle, Fellen und Pelzen, Teppichen, Därmen und Saitlingen, Mandeln, Rosinen, Datteln, Aprikosen, Aprikosenkernen und Feigen, Biberstraße 26 (15. 12. 1952). — Hoffmann Johann, Alleininhaber der Firma English House L. Gutruf u. Co., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenwein, Milchgasse 1 (12. 1. 1953). — Jancikovic Kunigunde geb. Walner, Handelsagentur, Herrengasse 6—8/1/26 (19. 2. 1953). — Joelson-Brockenstein Editha geb. Graf, Handelsagentur, Beethovenplatz 2/4 (19. 1. 1953). — Krista Josef Franz, Gemischtwarenhandel im großen, Weihburggasse 22/II. Stiege/1. Stock/4 (17. 2. 1953). — Markgraf Emilie geb. Waldschmidt, Einzelhandel mit Textilwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Tuchlauben 6 (13. 3. 1953). — Marousek Anton, Alleininhaber der Firma Adalbert Marousek & Sohn, Herrenkleidererzeugung, Kleinhandel mit Handschuhen, Wäschewaren, Hosenträgern, Krawatten, Hüten, Schals, Schirmen, Stöcken, Taschentüchern, Strick- und Wirkwaren, Strumpfwaren, Textilmeterwaren, Damenoberbekleidung, Dienstgradabzeichen, Kappen, Mützen, Ordensbändern und -spangen sowie sonstigen militärischen Bekleidungsgegenständen, Stubenring 14 (12. 1. 1953). — Metall-Montan, Metallhandelsgesellschaft m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Metallen, Metallhalberzeugnissen, Eisen und Stahl, Bergwerks- und Hüttenprodukten, ausgenommen Kohle und Baustoffe, erweitert um den Großhandel mit Metallen und Metallhalberzeugnissen, Weihburggasse 10 (31. 12. 1952). — Rosenitsch Edmund, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Naglergasse 1 (24. 2. 1953). — Rueff Irene geb. Grosz, Erzeugung von Politur, Rostlösungs- und Feuerlöschmitteln sowie Seidengewerbeputzmitteln, soweit diese Tätigkeit nicht an einen Befähigungsnachweis oder eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Dominikanerbastei 20 (ident Wiesingerstraße 1) (28. 1. 1953). — Seffers Anna Auguste geb. Gerig, Alleininhaberin der protokollierten Firma Monika A. Seffers geb. Gerig, Einzelhandel mit Strumpf-, Wirk-, Strick- und Wäschewaren, erweitert um den Kleinhandel mit fertigen Blusen, Schlaf- und Morgenröcken, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren für Blusen, Schlaf- und Morgenröcken, Wollzeile 21 (8. 10. 1952). — Toth Julius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln mit Ausnahme solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit gewirkter Herren- und Damenwäsche sowie Wolle, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Schuhen, Lederwaren, Gummiwaren mit Ausschluß von Gummibereifungen und Fußbodenbelag sowie Ärzte- und Spitalbedarf, Nylonwaren, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rudolfsplatz 4 (5. 2. 1953). — Wimmer & Co., Dkfm., OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bauernmarkt 21 (20. 1. 1953). — Zeller Alfred, Großhandel mit Spielwaren und Sportgeräten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiesingerstraße 1 (13. 1. 1953).

2. Bezirk:

Bleche Sophie geb. Broch, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Glockengasse 6/18 (11. 12. 1952). — Donner Walter, Werbeberatung, Heinestraße 35/2 b (5. 11. 1952). — Hahn Johann, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf den Werkzeug- und Apparatebau, Schüttelstraße 89 (23. 12. 1952). — Hrabovszky Johann, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf das maschinelle Abziehen von Fußböden, Heinestraße 30 (29. 12. 1952). — Julinek Ernestine geb. Keil, Übernahmestelle für Wäschereien und Plättereien, Große Stadtgutgasse 7 (21. 10. 1952). — Kalla Stephanie geb. Pasecky, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie heimischen Naturblumen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, erweitert um das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie heimischen Naturblumen und Waldprodukten von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Czerningasse 11 (17. 12. 1952). — Kiricsi Franz, Kleinhandel mit Berufsbekleidung und Bettwäsche, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Textilfertigwaren, Glockengasse 8 a (17. 12. 1952). — Kräutner Johann, Schuhmachergewerbe, Handelskai 420 (20. 12. 1952). — Kupka, Dipl.-Ing. Walter, Handelsvertretung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der eisen- und metallerzeugenden und -verarbeitenden Industrie, ferner für Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen, maschinelle Anlagen und Werksanlagen, Böcklinstraße 110 (29. 12. 1952). — Kuzmanic Ladislav, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Lebzelten, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Spielwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen), technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil- und Lederwaren, Plastikwaren, Kerzen und Neujahrsartikeln in ortsüblicher Art (kleine Rauchfangkehrer, Hufeisen, Glücksschweinchen, Glücksmünzen und dergleichen), Lessinggasse 15 (27. 12. 1952). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der Firma Heinrich Adolf Dittrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Taborstraße 52 (18. 12. 1952). — Mayer Alfred, Kleinhandel mit Spielwaren, Czerningasse 13 (15. 12. 1952). — Mazanek Ludwig, Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Große Sperlgasse 32—34 (18. 12. 1952). — Novak Karl, Kommissionshandel mit Textilwaren im großen, Czerningasse 19 (23. 12. 1952). — Perthold Margarete geb. Bräunlich, Kleinhandel mit Obst, Kanditen und Südfrüchten, diese unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ausstellungsstraße, rechts, zwischen 11. und 12. Baum (18. 12. 1952). — Ringl Johann, Spirituosenerzeugung auf kaltem Wege, Franzensbrückenstraße 9 (17. 12. 1952). — Scheiber Josefa geb. Frank, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Lessinggasse 1 (30. 12. 1952). — Schmid Alfred, Feintäschnergewerbe, Engerthstraße 152, Stiege 1 (30. 12. 1952). — Schober Heinrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lichtenauergasse 10 (25. 12. 1952). — Schulz Norbert, Taschnergewerbe, Engerthstraße 152, Stiege 1 (30. 12. 1952). — Skarda Wilhelm, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Suppenwürze und Eiern mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Große Pfarrgasse 17 (2. 12. 1952). — Skrobanek Gottfried, Zuckerbäckergewerbe, Wolfgang Schmälzl-Gasse 21 (29. 12. 1952). — Strohmeier Rudolf, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, Vorgartenstraße 132/1 (23. 12. 1952). — Waldmüller jun. Franz, Landmaschinenerzeugergewerbe, Haidgasse 9 (18. 12. 1952). — Weiler Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Geflügel, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Taborstraße 24 a/III/II/6 (19. 12. 1952). — Wimmer Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Christbäumen, Pillersdorfgasse 10/I/7 (4. 12. 1952). — Wotruba, Ing. Konrad, Deichgräbergewerbe unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Innstraße 6 (27. 10. 1952). — Zießler Alexander, Knopfeinpressen, Arnezhofergasse 10/6 (3. 12. 1952).

3. Bezirk:

Barta, Prof. Rudolf, Ein- und Ausfuhrhandel mit Lebensmitteln, Erzeugnissen der holzverarbeitenden Industrie, chemisch-technischen Artikeln aller Art und pharmazeutischen Präparaten mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Ein- und Ausfuhrhandel mit Landesprodukten, Textilwaren, Maschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Glaswaren, Keramik- und Papierwaren,

Papier-, Leder-, Spiel-, Bijouterie- und optischen Waren, Ungargasse 21/23 (23. 2. 1953). — Chem.-Oil, Import und Export Chemikalien und Mineralölprodukten Handelsgesellschaft m. b. H., Einfuhrhandel mit chemischen Produkten, technischem Gebrauchsglas sowie technisch-keramischen Waren, beschränkt auf Erzeugnisse der verstaatlichten tschechoslowakischen Industrie, erweitert auf den Ausfuhrhandel mit Rohstoffen und technischem Bedarf für die verstaatlichte tschechoslowakische Industrie, neuerlich erweitert um die Ein- und Ausfuhr von Chemikalien und deren Roh- und Hilfsstoffen, ferner von Mineralölen und deren Derivaten sowie von technisch-keramischen Waren, erweitert um Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Am Heumarkt 10 (14. 3. 1953). — Fertinger Martin, Friseurgewerbe, Erdbergstraße 55 (9. 3. 1953). — Fritsch Cäcilia geb. Bartak, Kleinhandel mit Kinderwäsche, Babyausstattungen und Kinderbekleidung mit Ausnahme von Kinderschuhen, Landstraßer Hauptstraße 33 (3. 3. 1953). — Gruntorad Willibald, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Löwengasse 32/10 (10. 3. 1953). — Hampel Franz, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Spiegeln und Bilderrahmen sowie mit kunstgewerblichen keramischen Gegenständen, erweitert um den Kleinhandel mit Eisen und Eisenwaren, Khunngasse 3 (10. 2. 1953). — Heill Franz, Kommissionshandel mit Schlachtvieh und Fleisch im großen, erweitert um den Kommissionshandel mit Stechvieh, St. Marx (19. 2. 1953). — Hierath Stephanie geb. Wlodarczyk-Reiter, Kleinhandel mit Radioapparaten, Tonaufnahme-, Tonwiedergabe- und Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten und Elektrowaren, Rennweg 77 (2. 3. 1953). — Hutterer Elsbeth geb. Michalke, Kleinhandel mit Kinderober- und -unterbekleidung sowie Babyausstattungen, erweitert um den Kleinhandel mit Kinderwagen, erweitert um den Kleinhandel mit Handschuhen und Kinderschuhen, Löwengasse 17 (13. 2. 1953). — König Raimund, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Erdbergstraße 90 (6. 10. 1948). — Löw Josef, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren und Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischmarinaden, Eiern, eingelegten Gurken, Obst, Schokoladen, Zuckerwaren, Sodawasser (ohne jeden Zusatz), während der gestatteten Nachtstunden, vor dem Hause Radetzkyplatz 2, vor dem Geschäftseingang des derzeitigen Fleischhauers Donner (19. 2. 1953). — Michel Herbert, Handelsvertretung für pyrotechnische Artikel, Obere Weißgerberstraße 7 (5. 2. 1953). — Miller Eric Normann, Alleininhaber der Firma Eric Normann Miller, Tuch- und Textilwarenhandel, Kleinhandel mit Tuch- und Textilwaren, erweitert um den Großhandel mit Tuch- und Textilwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Schnittmustern, Landstraßer Hauptstraße 58 (12. 3. 1953). — Montag Franz, Straßenhandel mit Obst und Blumen, erweitert um den Kleinhandel mit Nikolo-, Weihnachts- und Neujahrsartikeln in ortsüblicher Art, Landstraßer Hauptstraße, Ecke Gigergasse, vor der städtischen Gartenanlage (5. 1. 1953). — Nemeth Henriette geb. Pollermann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren sowie von Haushaltungsartikeln, Materialwaren und Toilettenartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Spielwaren, Schlachthausgasse 34 (3. 12. 1952). — Nocar Franziska verw. Zimmer geb. Hausa, Handel mit chemischen Produkten im großen, sofern hiezu nicht eine Konzession erforderlich ist, Dannebergplatz 20 (5. 1. 1953). — Nocar Franziska, Handelsvertretung mit chemischen Erzeugnissen, Dannebergplatz 20/11 (5. 1. 1953). — Pazmann Emma geb. Prichystal, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Marmelade, Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (26. 1. 1953). — Pospischil Friedrich, Handel mit Waren aller Art, beschränkt auf den Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel, Landstraßer Hauptstraße 123 (16. 2. 1953). — Prokop Karl, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Baumannstraße 4/II/12 a (5. 1. 1953). — Reiser Ferdinand, Chemischputzerei, Appretur und Übernahme zum Wäscheputzen, erweitert um Übernahmestelle für Färbereien, Hießgasse 14—16 (23. 3. 1953). — Schmid Maria geb Plehsberger, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Erdberger Lände 10 (30. 11. 1949). — Schmidt Stephanie, Halten einer Garderobe, St. Marx, Rinderschlachthof, Zentraldarmwäscherei (10. 2. 1953). — Sommerer Josef, Kommissionshandel mit Vieh, Fleisch und Fleischwaren, Zentralviehmarkt St. Marx (11. 3. 1953). — Stadler Wilhelmine geb. Fendrich, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Kurzwaren, Schimmelgasse 3 (3. 3. 1953). — Thaa Alfred, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist (3. 3. 1953). — Timon Gabriele, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Adamsgasse 27 (11. 12. 1952). — Weber Robert, Herrenkleidermachergewerbe, Rasumofskygasse 16 (7. 3. 1953). — Zach Wilhelm, Bäckergewerbe, Schimmelgasse 7 (24. 2. 1953).

4. Bezirk:

Enderle Max, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Eiern, Naschmarkt (2. 1. 1953). — Karpischek Maria, Damenschneidergewerbe, Taubstummengasse 5 (18. 12. 1952). — Kovar Elsa geb. Witrofsky, Einzelhandel mit Damenwäsche, Damenstrümpfen, Bandagen und Miederartikeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Herrenwäsche, Blusen, Strick- und Wirkwaren sowie Schals und Tüchern, Favoritenstraße 41 (20. 2. 1953). — Kump Klara geb. Eser, Import und Export mit Waren aller Art mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schaumburgergasse 18/6 (2. 1. 1953). — Nowotny Karl, Herrenschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 48 (17. 2. 1953). — Redl Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Favoritenstraße 23 (2. 2. 1953). — Reti Karl, Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten sowie mit Metallwaren, Schleifmühlgasse 20 (20. 2. 1953). — Sild Walther, Kleinhandel mit Brot, Gebäck und Zuckerwaren, Naschmarkt, Stand 288/289 (24. 2. 1953). — Sloschek Rosa geb. Stummer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner mit Obst- und Gemüsekonserven, Naschmarkt, Stand 208/209 (23. 2. 1953). — Wratil Hermine, Kleinhandel mit Blumen, Reisig, Bindegrün und Kerzen, Naschmarkt, Stand 130—139 (28. 1. 1953).

5. Bezirk:

Amlacher Josef, Erzeugung von Fruchtsäften, Jahngasse 24 (30. 12. 1953). — Daljevec Anton, Feinmechanikergewerbe, Mittersteig 4 (17. 1. 1953). — Ludwig Helene, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Erdäpfeln, Obst, Gemüse, Eiern, Agrumen, Hülsenfrüchten, Schwämmen, Beeren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Christbäumen, Stolberggasse 17 (12. 1. 1953). — Ixmayer Leopold, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertigbezogenen Bestandteilen, Siebenbrunnengasse 28 (23. 12. 1953). — Mastnak Leopold & Co., OHG, Einzelhandel mit Wäsche aller Art, Strick- und Wirkwaren, Herren- und Damenbedarfsartikeln, Schnitt- und Kurzwaren und Zubehör, Lederhandschuhen und Berufsschürzen, erweitert auf den Einzelhandel mit Mode- und Bijouteriewaren, erweitert auf den Einzelhandel mit Textilwaren aller Art, erweitert auf den Kleinhandel mit Schuhen (Ratenhandel), erweitert auf den Einzelhandel mit Leder, Galanterie- und Pelzwaren, Schönbrunner Straße 94 (11. 3. 1953). — Matejka Johann, Großhandel mit Pelzkonfektion, erweitert um den Kleinhandel mit Pelzkonfektion, Margaretenstraße 141 (12. 2. 1953). — Pfeiffer Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Bacherplatz 11 (15. 1. 1953). — Schillinger Franz, Friseurgewerbe, Margaretenstraße 70 a (6. 3. 1953). — Seidler Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma „Seidler & Franzel", Gemischtwarenhandel, Schönbrunner Straße 47 (11. 3. 1953). — Seidler Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma „Seidler & Franzel", Erzeugung von chemischen und chemisch-technischen Produkten, Schönbrunner Straße Nr. 47 (11. 3. 1953). — Strahner Wilhelm, Fleischergewerbe, Margaretenstraße 125 (19. 12. 1952). — Waiglein Aloisia, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Margaretenstraße 151 (8. 12. 1953).

6. Bezirk:

Freißler Johann, Binnengroßhandel mit Lebens- und Genußmitteln ausschließlich landwirtschaftlicher Produkte und Wein und Spirituosen, erweitert auf den Groß- und Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Girardigasse 8 (27. 2. 1953). — Hauser Maximilian, Import-, Export-Transithandel, Generalvertretungen, OHG, Großhandel mit Leder, Kunstleder sowie sämtlichen Bedarfsartikeln für das Buchbindergewerbe, der Lederwaren- und Schuhindustrie, Mariahilfer Straße 97 (6. 2. 1953). — Hospodka Adalbert, Kleinhandel mit Damenkostüm- und Mantelstoffen, erweitert um den Kleinhandel mit Kleiderstoffen und Schneiderzugehör, Webgasse 1 (26. 1. 1953). — Kletzander Maria geb. Gruber, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Nelkengasse 2 (19. 12. 1952). — Križan Engelbert, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mittelgasse 7 (8. 1. 1953). — Sametz Karl, Papier und Papierwaren im großen, erweitert um den Kleinhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren, Büroartikeln, Gumpendorfer Straße 65 (4. 3. 1953). — Vazzano Pasquale, Einzelhandel mit Stoffen und Seiden, erweitert um den Großhandel mit Textilmeterwaren, Gumpendorfer Straße 41 (27. 2. 1953).

7. Bezirk:

Brunner Johann, Großhandel mit Holz, Lindengasse 39 (24. 2. 1953). — Fehlinger Wilhelm, Alleininhaber der Firma „Die Wohnstube", Wilhelm Fehlinger, Handel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigen zur Raumgestaltung erforderlichen Erzeugnissen, wie Möbelbezugstoffen, Vorhängen, Bettüberwürfen, Teppichen, Kunstgegenständen, Bildern und Kleinhandel mit Beleuchtungskörpern, Keramiken und Glasausschmückungsgegenständen, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Fernsehapparaten, Plattenspielern und Schallplatten, Mariahilfer Straße 24 (24. 2. 1953). — Fortacz Hilda, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Neustiftgasse 84 (3. 11. 1952). — Hohenberger Georg, Herrenkleidermachergewerbe, Neubaugasse 73 (25. 2. 1953). — Holecek Kurt Heinrich, Groß- und Kleinhandel mit Elektromotoren und deren Zubehör sowie Induktionsmaschinen, erweitert um den Großhandel mit Elektrowaren, Radio- und Musikinstrumenten, Schottenfeldgasse 64 (21. 1. 1953). — Muhr Hildegarde geb. Stadler, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Zeichenrequisiten, Schulheften, Preislisten und Preiszetteln, Glückwunsch- und Ansichtskarten, sofern sie nicht als artistische Erzeugnisse anzusehen sind, Anzeigen für Wohnungsvermietungen, Rechnungsblanketten, Stundeneinteilungen, Schreibheften, Kontokorrents, Bücher- und Schreibheftschildern, Modellier- und Kolorierbögen, Abziehbildern, Laubsägevorlagen, Wunschbögen, Drucksorten für Rechtsanwälte, Lerchenfelder Straße 19 (5. 2. 1953). — Sourcé Erwin, Kleinhandel mit Textilwaren, Bekleidungsgegenständen aus Nylon und anderen Kunststoffen, Kunststoffolien, Taschnerwaren, Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Wimbergergasse 38 (25. 2. 1953). — Stamm Ernst, Alleininhaber der Firma „Stamm & Strobl", Handel mit Kunstblumen, Schmuckfedern, Kurzwaren und Reklameartikeln, erweitert auf den Großhandel mit Kunstblumenbestandteilen, Galanterie- und Bijouteriewaren, Zollergasse 4 (27. 2. 1953). — Kleiderhaus „Tip-Top" Norbert Wachtel & Co., OHG, Kleinhandel mit Damen- und Herrenoberbekleidung, erweitert auf den Kleinhandel mit Wäsche, Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren sowie mit Schuhen, Mariahilfer Straße 32 (24. 12. 1952).

8. Bezirk:

Bauer Hermine geb. Schuecker, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Stolzenthalergasse 13/2 und 3 (29. 12. 1952). — Heichinger Walter, Schuhmachergewerbe, Kochgasse 18 (21. 3. 1953). — Hoelters Josef, Fleischergewerbe, Albertgasse 19 (1. 12. 1952). — Müller Josef, Herrenschneidergewerbe, Albertgasse 6 (20. 3. 1953). — Nemeskal Karl, Kleinhandel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, mit Haus- und Küchengeräten sowie mit Spielwaren, hygienischen Gummiwaren, Regenschutzbekleidung einschließlich Gummischuhen, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportartikeln und Sportbekleidung, Blindengasse 6 (23. 3. 1953). — Zesch Alois, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 169.140 erteilten Patents „Mehrfach verwendbares Klappbett", Alser Straße 35 (4. 3. 1953).

9. Bezirk:

Gebhardt-Jellinek Margit geb. Weber, Kleinhandel mit Sportartikeln, beschränkt auf Artikel für folgende Sportarten: Fußball, Hockey, Leichtathletik, Boxen und Schwimmen mit Ausschluß von Sportbekleidung, erweitert auf den Kleinhandel mit Wintersportartikeln und Sportbekleidung, Nußdorfer Straße 26—28 (9. 2. 1953). — Henresz Jakob, Friseurgewerbe, Porzellangasse 53 (16. 3. 1953). — Jirotta Josef, Großhandel mit Näh- und Strickmaschinen und deren Zubehör, Alserbachstraße 19 (30. 1. 1953). — Jirotta Juliana und Josef, OHG, Kleinhandel mit Nähmaschinen und Kinderwagen, Alserbachstraße 19 (30. 1. 1953). — Kogerer Hedwig geb. Mikesch, Handelsagentur, Schwarzspanierstraße 9 (27. 1. 1953). — Maraczi Ludwig, Geschäfts- und Wohnungsvermittler, Porzellangasse 2/21 (24. 2. 1953). — Markones Karl, Kommissionswarenhandel mit Textil- und Kurzwaren, Futtermitteln, Landesprodukten, Bijouteriewaren und unechtem Modeschmuck, Kolingasse 5/8 (3. 2. 1953). — Morawa Theodor, Großhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und Uhrmacherbedarfsartikeln, Höfergasse 5 (19. 1. 1953). — Pelzl Otto, Zuckerbäckerei Ges. m. b. H., Zuckerbäckergewerbe, Rotenlöwengasse 12 (17. 1. 1953). — Palmhert Helmar, Erzeugung von gebrannten Nüssen und Mandeln, erweitert auf die Erzeugung von Kartoffelrohscheiben, Boltzmanngasse 26 (4. 2. 1953). — Ruso Wilhelm, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten, Butter, Eiern und Wildbret (ohne Ausschrotung), Berggasse 11 (31. 12. 1952). — Siegl Lambert Auto-Licht-Zünd-Service-Ges. m. b. H., Handel mit technischen und elektrotechnischen Apparaten und Maschinen aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Automobilen und Motorrädern, Nußdorfer Straße 57 (8. 12. 1952).

10. Bezirk:

Baukal Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren sowie Spielwaren, Troststraße Nr. 68—70/XIII, Stiege 1/3 (7. 1. 1953). — Hrbek Ludwig, Handel mit Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Alpaka- und Chinasilberwaren, Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Lederbekleidung und Rucksäcken, Favoritenstraße 55 (14. 2. 1953). — Kuhlemann Karl KG Imperial Feigenkaffee-Fabrik, fabrikmäßige Erzeu-

gung von Feigenkaffee und anderen Kaffeemitteln, erweitert um die fabrikmäßige Röstung von Bohnenkaffee, Alxingergasse 64 (7. 3. 1953). — Lakner Josef, Handel mit Sand, Kalk und Dachziegeln, erweitert um den Handel mit sämtlichen Baumaterialien, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Heimkehrersiedlung, Laaer Berg, Hauptstraße 38 (5. 3. 1953). — Mischinger Adolf Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Neilreichgasse 105 (27. 1. 1953).

11. Bezirk:

Heumann Valerie geb. Nemcik, Kleinhandel mit Ledergalanteriewaren, Simmeringer Hauptstraße 69 (11. 2. 1953). — Wotowa Anna geb. Steinböck, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Büstenhalter", Rinnböckstraße 35—43, 10/IV/14 (25. 2. 1953).

12. Bezirk:

Balac Franz, Groß- und Kleinhandel mit Trauben- und Obstweinen, Trauben- und Obstmosten, Schaum- und Dessertweinen in- und ausländischer Herkunft sowie mit Fruchtsäften, Essig und Mineralwässern in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Koppreitergasse 6 (31. 1. 1953). — Heppich L. & Co. OHG Wiener Gewürzindustrie, fabrikmäßiges Vermahlen von Gewürzen sowie fabrikmäßige Herstellung von Gewürzmischungen, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Brausepulver sowie von Mayonnaisepulver mit Gewürzzusatz, Mandlgasse 31 (31. 12. 1952). — Hojtasch Rudolf, Papiersäckeerzeugung, Tivoligasse 48 (19. 2. 1953). — Holzer Julius, Handel mit Zucht- und Nutzvieh, erweitert um den Pferdehandel, Hilschergasse 15 (10. 2. 1953). — Lederbauer Johann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße gemäß § 60 (2) GewO, Fockygasse 39/21 (5. 2. 1953). — Weiß Elisabeth geb. Ludescher, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Moosbruggergasse 2, Stiege 22, an der Front Wienerbergstraße (9. 3. 1953). — Martzak-Göricke Hans, Handelsvertretung mit Porzellanerzeugnissen für technische Zwecke, erweitert auf die Handelsvertretung mit technischen Artikeln aus Eisen und anderen Metallen, erweitert auf die Handelsvertretung für Waren aller Art, Rohrbacherstraße 29 (11. 12. 1952).

13. Bezirk:

Mayrhofer Leopoldine geb. Lehr, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der im § 38 Abs. 4 und 5 angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, nebst Flaschenbierverschleiß, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Testarellogasse 24 (14. 3. 1953). — Schweizer Franz, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Feldkellergasse 4 (30. 4. 1951). — Simettinger Dora geb. Kamarad, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Auhofstraße 198 (30. 12. 1952). — Szabo Rudolf, Handelsvertretung für Strick- und Wirkwaren und Textilwaren, Kupelwiesergasse 7 (7. 1. 1953).

14. Bezirk:

Binder Franz, Kleinhandel mit Mehl und Teigwaren, Linzer Straße 70 (26. 1. 1953). — Boskowitz Margarete, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Geschirr und Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren und Keramik, Linzer Straße 78 (29. 1. 1953). — Peyrl Gertrude geb. Schidlo, Kleinhandel mit Glas-, Porzellan-, Steingut- und Keramikwaren sowie Tellern, Schüsseln, Häferln und Besteck aus Kunstharz, Hadersdorf, Hauptstraße 112 (5. 3. 1953). — Steinlechner Josef, Kleinhandel mit Papier-, Schreibwaren, Büroartikeln, Mal- und Zeichenrequisiten, einschlägigen Kurzwaren, Rauchrequisiten, Galanteriewaren und unechten Bijouteriewaren, Stadtbahnstation Hütteldorf, Perron (15. 1. 1953). — Streihammer Josef, Handel mit Wein, Hütteldorfer Straße 213 (5. 1. 1953). — Urban Margarete geb. Breitwieser, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, beschränkt auf die Gewerbeausübung im 14. Wiener Gemeindebezirk, erweitert um das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, beschränkt auf die Gewerbeausübung im 12. und 13. Wiener Gemeindebezirk, erweitert um das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf die Gewerbeausübung im 10., 18. und 19. Wiener Gemeindebezirk, Meiselstraße 62 (23. 10. 1952). — Watzlawik Angela verw. Matzak geb. Kabat, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Matthias Schönerer-Gasse 3 (9. 1. 1953). — Zalkai Anna geb. Vojacek, Repassieren von Strümpfen, Gurkgasse 45 (25. 2. 1953).

15. Bezirk:

Gettinger Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Zinckgasse 7 (8. 1. 1953). — Heine Karl, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Dreihausgasse 14 (30. 1. 1953). — König Adolf, Kleinhandel mit Kinderwagen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Matratzen, Körberln und Zierdecken, erweitert um den Kleinhandel mit Korbwaren und Spielwaren, Reindorfgasse 9 (5. 3. 1953). — Krenslehner Rosa geb. Sulzberger, Damenkleidermachergewerbe, Mariahilfer Straße 178/45 (13. 1. 1953). — Lohmann Margarete geb. Futschik, Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Treibriemen, erweitert auf den Binnengroßhandel mit Treibriemen und deren Zubehör, erweitert um den Einfuhrhandel mit Autozubehör, jedoch unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Löhrgasse 11 (28. 11. 1952). — Lohmann Margarete geb. Futschik, Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Treibriemen, erweitert um den Binnengroßhandel mit Treibriemen und deren Zubehör sowie Einfuhrhandel mit Autozubehör, jedoch unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Großhandel mit Autozubehör unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Löhrgasse 11 (12. 2. 1953). — Mülich Anna geb. Haas, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven und Südfrüchten, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meiselmarkt (31. 1. 1953). — Paar Ferdinand, Kleinhandel mit Wolle, Garnen und Handarbeiten, erweitert um den Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Neubaugürtel 21 (31. 12. 1952). — Raab Adolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zuckerwatte, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Eiern, Butter und Hülsenfrüchten, Camillo Sitte-Gasse 9 (12. 3. 1953). — Reiß Edith geb. Mersi, Stahl-, Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Löschenkohlgasse 14 (20. 2. 1953). — Rogan Josef, Handel mit sämtlichen Sorten von Gummiwaren, Linoleum, Wachstuch, Sanitätsartikeln und chirurgischen Instrumenten, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist, erweitert um den Kleinhandel mit Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen, Bettdecken und Regenbekleidung, Nylon- und Plastikmeterwaren, Märzstraße 50 (12. 2. 1953). — Rypal Augustin, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten, Agrumen und Kartoffeln, erweitert um den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Ullmannstraße 58 (11. 2. 1953). — Schattauer Engelbert, Stahl-, Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Geyschlägergasse 17 (2. 2. 1953). — Schornböck Josef, Tischlergewerbe, Kröllgasse 29 (2. 1. 1953). — Spandl Elisabeth geb. Berger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Landesprodukten, Anschützgasse 29/6 (21. 1. 1953). — Spandl Elisabeth geb. Berger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln sowie Obst- und Gemüsekonserven, Schwendermarkt (21. 1. 1953). — Talker Peter, Fleischergewerbe, Reindorfgasse 4 (18. 12. 1952). — Wabak Alfred, Metallpressergewerbe zur Erzeugung von Puder-, Zigaretten- und Tabakdosen, erweitert auf das Metallpressergewerbe, Goldschlagstraße 1 (23. 1. 1953). — Weiß Karoline geb. Frühwirth, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Spielwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Bänder), Nylon- und Lederwaren, Sechshauser Straße 112 (9. 1. 1953). — Wollner Gerhard Lothar, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Reichsapfelgasse 31 (27. 1. 1953). — Zoubek Kurt, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Textilwaren und Zuckerwaren, Mariahilfer Straße 173—175, I/III/18 b (24. 3. 1953).

16. Bezirk:

Ammesberger Leopoldine, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Thaliastraße 139 (ident Lorenz Mandl-Gasse 62) (10. 3. 1953). — Belmonte Maria, Alleininhaberin der Firma „Hengel Anton", Fabrikmäßige Erzeugung von Gemüsekonserven, Hasnerstraße 120 (28. 11. 1952). — Bullaty Rudolf, Großhandel mit Elektro- und Radiomaterialien, Friedrich Kaiser-Gasse 8 (19. 1. 1953). — Frotzbacher Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Material- und Farbwaren sowie Chemikalien, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Photoapparaten und deren Zubehör, Effingergasse 6 (11. 3. 1953). — Kodat Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren und Zuckerbäckerwaren unter Ausschluß des Absatzes auf Wiener Märkten, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren und Zuckerbäckerwaren sowie Spiel- und Lederwaren, Speckbachergasse 25, II/16 (12. 3. 1953). — Perina Johanna geb. Tazl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnengasse, Markt (17. 2. 1953). — Schmidl Leopold, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikeln, Richard Wagner-Platz 7 (20. 11. 1952). — Waldburger Rudolf, Kleinhandel mit Materialwaren, Haushaltungsartikeln sowie Farbwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Thaliastraße 140 (5. 3. 1953). — Wanczura Josef, Friseurgewerbe, Albrechtskreithgasse 22 (29. 12. 1952). — Wodicka Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Seilerwaren, Hüten und Kappen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Textilmeterwaren, Eisen- und Stahlwaren, Bijouteriewaren, Handarbeiten, Wäsche, Spiel- und Zuckerwaren, Geschirr, Wachs- und Holzwaren, Kurzwaren, Bachgasse 40 (20. 2. 1953). — Wodwarka Albertine geb. Achleitner, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus im Gebiet der Stadt Wien, beschränkt auf den Verkauf in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei Heurigen, erweitert um das Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gebiet der Stadt Wien, Wattgasse 36/6 (16. 12. 1952).

17. Bezirk:

Bauer Ludmilla geb. Klaus, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln und Haushaltungsartikeln, Jörgerstraße 13 (20. 2. 1953). — Braun Josef, Fußpflegergewerbe, Hernalser Hauptstraße 166 (12. 2. 1953). — Braun Josef, Handpflegergewerbe, Hernalser Hauptstraße 166 (12. 2. 1953). — Czerny Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hernalser Hauptstraße 119 (20. 1. 1953). — Ecker Johann, Großhandel mit Papierwaren, Bürobedarf sowie Zeichen- und Malrequisiten, Braungasse 22 (2. 2. 1953). — Eder Elisabeth, Naturblumenbinder und -händlergewerbe, Rupertusplatz 3 (16. 2. 1953). — Faustenhammer Heinrich, Schlossergewerbe, Veronikagasse 16 (17. 2. 1953). — Koubek Hermine geb. Hajek, Spielzeugherstellergewerbe, Beheimgasse 64 (7. 3. 1953). — Lindl Friedrich, Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör sowie Bestandteilen, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lorenz Bayer-Platz 2 (28. 2. 1953). — Martiska Maria geb. Vaculka, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Senf, Essig und Suppenwürze sowie Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, Nüssen (mit Ausnahme von Paranüssen), Schwämmen (frisch und getrocknet) sowie getrocknetem Obst und Eiern, Sautergasse 58 (22. 12. 1952). — Simon Johanna geb. Steffek, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln, Agrumen, Senf, Essig, Essiggemüse und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wattgasse 73 (2. 3. 1953). — Staudinger Hellmuth, Malergewerbe, Haslingergasse 2 a (11. 3. 1953). — Vlasaty Rudolf, Kleinhandel mit Spielwaren, Blumengasse 44 (17. 2. 1953).

18. Bezirk:

Dopplinger Theresia, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Wäsche und Strümpfen sowie einschlägigen Kurzwaren, Gentzgasse 123 (25. 10. 1952). — Etzenberger Juliana geb. Horvath, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Geflügel und Wildbret sowie Selchfleisch, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Frischfleisch sowie auf den Handel mit Wurstwaren, Hülsenfrüchten und Waldprodukten, Schopenhauerstraße 25 (4. 3. 1953). — Krall Wilhelm, Verleih von Lautsprecherwagen für sportliche und propagandistische Zwecke, erweitert um den Verleih von Lautsprecheranlagen, Cottagegasse 39/4 (11. 3. 1953). — Lehmann Rudolf, Alleininhaber der protokollierten Firma Rudolf Lehmann, Großhandel mit Holz- und Lederbearbeitungsmaschinen, Ersatzteilen und Zubehören der von Rudolf Lehmann als Handelsvertreter vertretenen Werke, erweitert um den Großhandel mit Land-, Forst- sowie Baumaschinen und -geräten, Ersatzteilen und Zubehör unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weimarer Straße 13 (28. 2. 1953). — Matzal Robert jun., Tapezierergewerbe, Antonigasse 88 (2. 3. 1953). — Meller Karl, Kleinhandel mit optischen Waren, erweitert um den Kleinhandel mit Photoartikeln, Amateur-Kinoapparaten und deren Bestandteilen, Meßgeräten, Reißzeugen und Mikroskopen, Gersthofer Straße 59 (27. 2. 1953). — Müller Viktor, Gemischtwarenhandel im großen, Erndtgasse 23/14 (10. 1. 1953). — Neubauer Ferdinand & Sohn, OHG, Schlossergewerbe, Thimiggasse 23 (20. 1. 1953). — Steyskal Anna geb. Krämer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Schnitt- und Topfblumen sowie Waldgrünem, Gentzgasse 135 (26. 2. 1953). — Stonjek Maria, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Weimarer Straße 11 (2. 2. 1953). — Tiuka, Dipl.-Ing. Leo, Handelsvertretung, Hockegasse 61 (24. 2. 1953). — Trpischovsky Karl, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Cottagegasse 4 (2. 1. 1953).

19. Bezirk:

Bauer Emilie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Heiligenstädter Straße 84/41, Stiege/1 (6. 3. 1953). — Bina Johann, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln und Schuhcreme, Hansi Niese-Gasse 9 b (7. 5. 1952). — Frömmel Stefanie geb.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Hammerl, Garderobehaltung, Am Cobenzl 95 (Hübners Cobenzl Espresso Pavillon) (25. 2. 1953). — Gangl Josef, Einzelhandel mit Mehl, Grieß, Hefe und Teigwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Döblinger Hauptstraße 46 (18. 3. 1953). — Kegl Franz, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, erweitert um den Kleinhandel mit Grieß, Teigwaren, Backhilfemitteln und Dauerbackwaren, Barawitzkagasse 25 (24. 2. 1953). — Klinger Geza, Alleininhaber der protokollierten Firma Geza Klinger, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren sowie Handel mit Schuhen und Leder, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren, Muthgasse 56 (6. 12. 1952). — Ottinger Alois, Handelsagent, Neustift am Walde Nr. 16 (13. 2. 1953). — Zembaty Franz, Kleinhandel mit Brennholz, erweitert um den Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Starkfriedgasse 46 (2. 3. 1953).

20. Bezirk:

Dolezel Franz, Erzeugung von Wermut- und Dessertweinen auch auf Fruchtbasis, Brigittenauer Lände 166 (16. 3. 1953). — Eder Maria geb. Irlbeck, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Strick- und Wirkwaren, Wallensteinplatz 4 (20. 2. 1953). — Ernst Ernst, Friseurgewerbe, Hellwagstraße 7 (10. 3. 1953). — Haas Franz, Wagnergewerbe, Gerhardusgasse 43 (17. 2. 1953). — Haslehner Frieda geb. Rauch, Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Klosterneuburger Straße 19 (11. 2. 1953). — Pokorny Margarete geb. Griniewicz, Graphologie, beschränkt auf Schriftvergleichung und Charakterdeutung, Karl Meißl-Straße 8/1 (25. 2. 1953). — Schober Heinrich, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Leystraße 52 (23. 2. 1953). — Springer Franz, Wäschewarenerzeugung, Wasnergasse 35/8 (13. 1. 1953).

21. Bezirk:

Jarabek Friedrich, Gürtlergewerbe, Floridsdorfer Hauptstraße 29 (20. 3. 1953). — Macalka Karl, Einzelhandel mit Zement, Ziegeln, Kalk und Schotter, erweitert um den Kleinhandel mit Baustoffen aller Art, erweitert um den Gemischtwaren-Kleinhandel, Leopoldauer Straße 72 (1. 12. 1952). — Sterl Karl, Kleinhandel mit Christbäumen, Kagran, Donaufelder Straße 184 (7. 2. 1953). — Stovicek Johann, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Hirschenstelg 25 (24. 2. 1953). — Widhalm Marie geb. Schneider, Handel mit Flaschenwein, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Müllerweg 40 (26. 2. 1953).

22. Bezirk:

Arnecke Anna geb. Kuntner, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren sowie mit Handarbeiten und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche und Damenkonfektionswaren, Stadlau, Siedlung Stadlau, Gasse 2, Haus 63 (7. 3. 1953). — Hambauer Otto, Gewerbsmäßige Ausübung (in Lohnarbeit durch verschiedene Firmen) des unter Nr. 708590 (Kl. 53 K) seitens des Reichspatentamtes Berlin erteilten Patentes „Mittel zur Vermeidung des beim Braten und Backen von Fischen auftretenden Geruches", Stadlau, Straßäckergasse 51 (büromäßige Leitung) (2. 3. 1953).

23. Bezirk:

Schäfer Rudolf, Herrenkleidermachergewerbe, Schwechat, Bahnstraße 4 (2. 3. 1953). — Widl Franziska, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Schwechat, Neukettenhof 41 (6. 2. 1953).

24. Bezirk:

Rasl Karl, Schlossergewerbe, Brunn am Gebirge, Viktor Adler-Straße 5 (28. 2. 1953).

25. Bezirk:

Bernerth Karl, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung, Atzgersdorf, Bahnstraße 3 (16. 1. 1953). — Weber Eugen, Handelsagentur, Mauer, Mariengasse 8 (4. 2. 1953).

26. Bezirk:

Sühs Friedrich, Weinhandel, Kritzendorf, Neudauerstraße 6 (10. 1. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 11. April 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Deutsche Amerika-Linie Reisebüro Gesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 2 der Min.Vdg. BGBl. Nr. 148/1935 mit folgenden Berechtigungen: lit. a) Ausgabe von Fahrkarten (auch Anweisungen auf Schlafwagenplätze u. dgl.) in- und ausländischer Verkehrsunternehmungen jeder Art, lit. b) Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, lit. c) Vermittlung von Reisegepäckbeförderungen, Reiseunfall- und Reisegepäckversicherungen in Verbindung mit der Ausgabe von Fahrkarten oder der Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten, lit. d) Ausgabe von Hotelanweisungen, Kärntner Straße 38 (28. 1. 1953). — Perner Otto Josef, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Freyung 1 (18. 3. 1953). — „Planbau" Planung und Bauausführung, Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe, Wächtergasse 1 (10. 3. 1953).

2. Bezirk:

Goldstein Berthold Peter, Mit Kraftwagen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Rueppgasse 2 (17. 3. 1953). — Haubelt Rudolf, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Rueppgasse 19/20 (22. 12. 1952). — Losert Otto, Ausübung des Huf- und Klauenbeschlages, Freudenau 65 (18. 11. 1952). — Zika-Haueisen Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Milch und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt an Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang und Änderung der Betriebsform in Kaffee-Restaurant, Prater Nr. 35 und 36 (3. 1. 1953).

3. Bezirk:

Immervoll Gustav, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Geologengasse 9 (21. 3. 1953). — Klampfer Stephanie geb. Glanz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf (über die Gasse) von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Erdbergstraße 150 (11. 3. 1953). — „Rondo" Film-Produktion Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Rennweg 33 (21. 1. 1953). — Thiergärtner & Stöhr, Ges. m. b. H., Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Marxergasse 8 (28. 3. 1953). — Vsetecka Karl (Wschetecka), Alleininhaber der Fa. „Karl Wschetecka", Großhandel mit vegetabilischen Drogen, Geusaugasse 45 (13. 3. 1953).

4. Bezirk:

Hutschinski, Ing. Sigismund, Baumeistergewerbe, Schäffergasse 22 (21. 3. 1953). — Kräcksamer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, jedoch nur in Verbindung und im Rahmen des Zuckerbäckergewerbes und für die Dauer desselben sowie mit der Beschränkung auf die Aufstellung von zwei Gasttischen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen (Sandwiches), jedoch nur in Verbindung und im Rahmen des Zuckerbäckergewerbes und für die Dauer desselben sowie mit der Beschränkung auf die Aufstellung von zwei Gasttischen, Argentinierstraße 17 (15. 12. 1952). — Menzel G. u. H., OHG, Baumeistergewerbe, Schaumburgergasse 12 (23. 3. 1953).

5. Bezirk:

Toifel Josef, Baumeistergewerbe, Vogelsanggasse 3 (18. 3. 1953).

6. Bezirk:

Prillinger Josef, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpendorfer Straße 72 (10. 3. 1953).

7. Bezirk:

„Filmhaus" Filmclub und Restaurationsbetriebsgesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Siebensterngasse 19 (23. 3. 1953).

9. Bezirk:

Blümel, Ing. Rudolf, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Porzellangasse 45 (25. 3. 1953). — „Sigmapharm" Dr. H. Punzengruber & Dr. H. Pichler, OHG, Chem. pharm. Präparate, Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, sofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14 a GewO erforderlich ist, Tendlergasse 17 (27. 2. 1953).

10. Bezirk:

Brinda Margarethe geb. Braunmüller, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Birkenhof 27 (4. 3. 1953). — Kalousek August, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Favoritenstraße 149 (4. 3. 1953).

11. Bezirk:

Höniger, Ing. August, Zimmermeistergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 497 (14. 3. 1953). — Paulas Rosa geb. Lang, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Simmeringer Heide, „Schutzhaus Gaswerk" (19. 3. 1953).

12. Bezirk:

Bayer Julius, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines „Espresso-Stüberls" mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Breitenfurter Straße 3 (2. 1. 1953).

13. Bezirk:

Dietrich Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, beschränkt auf den Verkauf von Brot, Gebäck, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Wurstwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Milch, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Versorgungsheimplatz 1, Altersheim der Stadt Wien, Pavillon VI (11. 3. 1953). — Honis Hilda geb. Dattler, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Amalienstraße 54 (9. 3. 1953). — Honis Hilda geb. Dattler, Verwaltung von Gebäuden, Amalienstraße 54 (9. 3. 1953). — Steiner Franz, Gast- und Schankgewerbe (Gastwirtsgewerbe) mit den Berechtigungen gemäß § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles ist auf „Kaffee-Restaurant" geändert, Auhofstraße 153 (10. 12. 1952).

14. Bezirk:

Fahringer Josef, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Hadersdorf-Weidlingau, Adalbert Stifter-Straße 3 (26. 3. 1953). — Münster & Co., OHG, Steindruckergewerbe, Linzer Straße 223 (28. 3. 1953). — Pokorny Karl, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen sowie auf die Beförderung von Bau- und Brennmaterialien, Schützplatz 4 (30. 3. 1953).

15. Bezirk:

Donolo Waldemar, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Österleingasse 8/14 (11. 2. 1953). — Janacz Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-

Konditorei mit der Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Schokolade und Erfrischungen in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Zuckerbäckergewerbe und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Märzstraße 37 (20. 3. 1953). — Mihal Johanna geb. Robida, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Goldschlagstraße 52 (6. 2. 1953). — Schwiretz Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren aller Art, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, Neubaugürtel 35 (31. 10. 1952). — Uller Rudolf, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Geyschlägergasse 16/12 (20. 3. 1953).

17. Bezirk:

Klein Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b), c), d), f), g), erweitert auf lit. f) Verabreichung von Kaffee, Hernalser Hauptstraße 55 (23. 3. 1953). — Pils Juliana geb. Mondl, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Sautergasse 15 (17. 2. 1953). — Plesmid August, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Flaschenbier und Flaschenwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch beschränkt an die Sitz- und Stehgäste des Lokals ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, jedoch nur im Anschluß an die Mittags- und Abendmahlzeiten, Taubergasse 2 (17. 2. 1953). — Reinhard Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf den Ausschank von Slibowitz und Kümmel, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Klopstockgasse 30 (12. 2. 1953).

18. Bezirk:

Grill Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Wallrießstraße 2 (28. 2. 1953). — Huber Georg, Maurermeistergewerbe, Karl Beck-Gasse 6/18 (21. 3. 1953). — Kager Gerhard, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Herbeckstraße 49 (20. 3. 1953). — Kager Gerhard, Verwaltung von Gebäuden, Herbeckstraße 49 (20. 3. 1953). — Six & Stürzl, OHG, Baumeistergewerbe, Lazaristengasse 2 (19. 2. 1953).

19. Bezirk:

Hackl Leopold, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Peter Jordan-Straße 16 (28. 3. 1953).

20. Bezirk:

Hutterer Aloisia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b), c) und g) ohne Billard, erweitert auf lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitzgäste ohne Gassenschank, und lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Engerthstraße 144 (3. 3. 1953). — Senk Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Jägerstraße 117 (23. 3. 1953).

21. Bezirk:

Gaberschütz Ernestine geb. Schramm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kagran, Wagramer Straße 226 (6. 3. 1953). — Mandelburger Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b), c), f) und g), erweitert auf lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Sinawastingasse 2 (17. 1. 1953). — Schabasser Hans, Zimmermeistergewerbe, Schüttaustraße 55 (21. 3. 1953). — Untermeier Johanna geb. Gold, Witwenfortbetrieb nach Leopold Untermeier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen mit der Einschränkung auf die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober jedes Jahres, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Zeit vom 1. November bis 31. März eines jeden Jahres, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, An der unteren Alten Donau 61, Floridsdorf-Umgebung (2. 10. 1952).

22. Bezirk:

Plassak Anton, Rauchfangkehrergewerbe, Eßling, Siedlung Englisches Feld, Scheibenstraße 1 (17. 3. 1953).

23. Bezirk:

Beydi Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Beigabe von Fruchtsäften sowie von Waffeln und Schlagobers, Schwechat, Wiener Straße 15 (11. 6. 1952). — Sammer Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee, Tee, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Schwechat, Siedlung Am Neufeld, Vereinsplatz, Parz. Nr. 657/118 (18. 3. 1953).

24. Bezirk:

Hammer Franz, Baumeistergewerbe, Gabrielerstraße 10 (17. 3. 1953). — Meixner Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mödling, Enzersdorfer Straße 80 (27. 3. 1953).

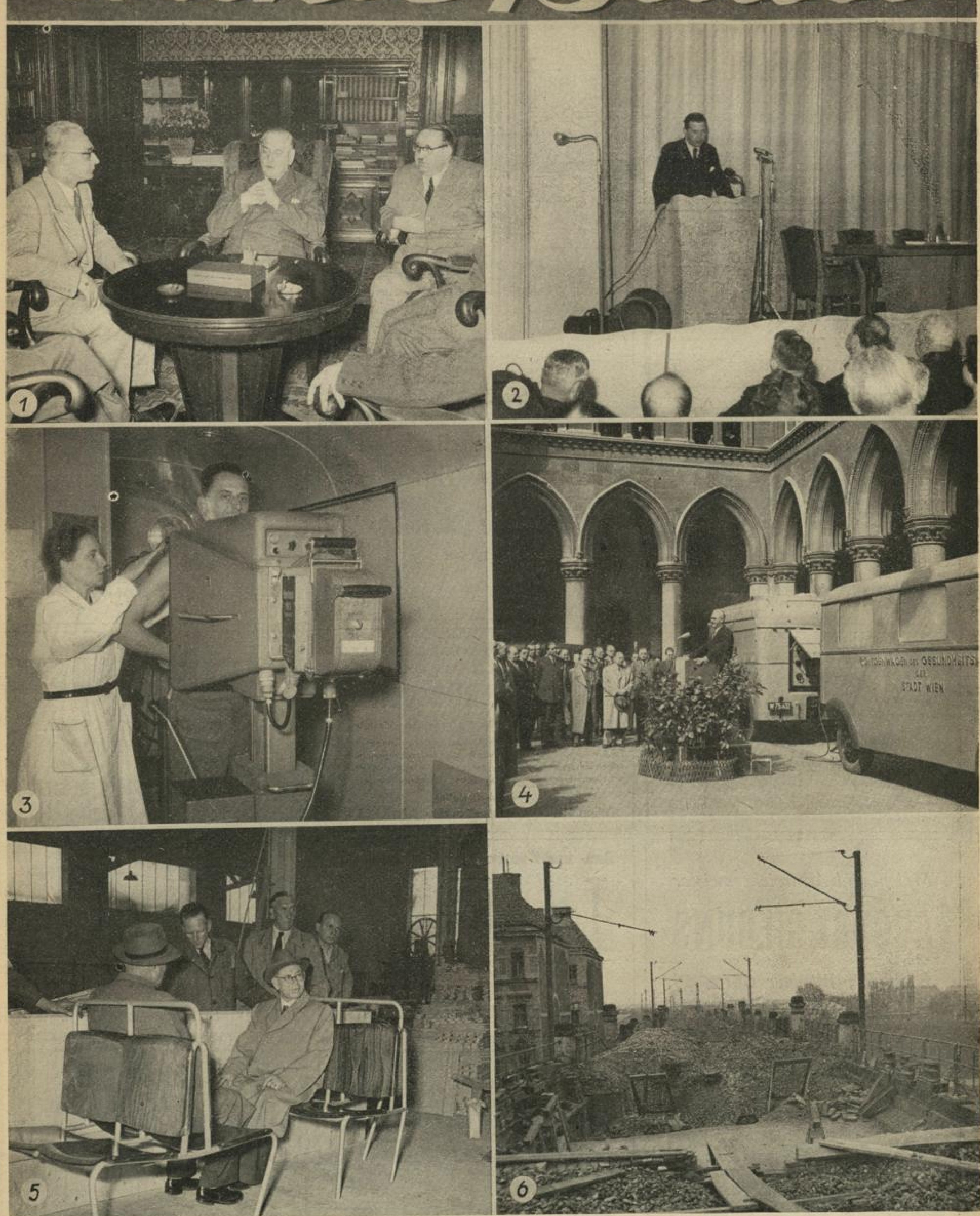
25. Bezirk:

Österreichische Turn- und Sport-Union Mauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, kalten und warmen Wurstwaren, Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf Vereinsmitglieder und Besucher der Veranstaltungen auf dem Sportplatz, Mauer, Erhardgasse 2, Union-Sportplatz (6. 3. 1953).

26. Bezirk:

Ebner Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Gugging, Hauptstraße 34 (4. 3. 1953).

Wiener Bilder



1. Lord Silkim, der ehemalige Minister der englischen Labour-Regierung für Städtebau und Landesplanung wurde vor kurzem von Bürgermeister Jonas empfangen. — 2. Stadtrat Sigmund sprach anläßlich der Preisverteilung im Stenographie-Wettbewerb der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten zu den Preisträgern. — Der neue Röntgenwagen des Gesundheitsamtes. — 3. Die Röntgenapparatur in Betrieb. — 4. Bürgermeister Jonas übergibt den Röntgenzug im Arkadenhof des Wiener Rathauses dem Gesundheitsamt. — 5. Stadtrat Dkfm. Nathschläger überzeugt sich in der Simmeringer Waggonfabrik persönlich von der Zweckmäßigkeit der neuen Sitze, die in die umgebauten Stadtbahnwagen kommen sollen. — 6. Noch sieht die Strecke nach Heiligenstadt recht trostlos aus, aber Ende 1954 sollen die ersten Stadtbahnzüge wieder darüberrollen.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)